Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1913. Nr. 446. Jahrgang 206.

Bezugspreis für Halle und Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölfmal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen, Illustrierte Modenbeilage, Sächsische Provinzialblätter, Kinderbeilage (für die junge Welt).

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren für die sechsgespaltene Kolonelzeile oder deren Raum für Halle und den Saalkreis 20 Pfennig, auswärts 30 Pfennig. — Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfennig. Anzeigenannahme bei der Expedition in Halle (Saale) und bei allen bekannten Annoncenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62. Telephon 8106 u. 8109; Redaktionstelephon 8110. Chefredakteur: Dr. Strasser-Fleidorn, Halle (Saale).

Dienstag, 23. September 1913.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 31. Telephon Amt Kurfürst Nr. 6290. Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale).

Ein paar Worte für unsere alten Kolonialsoldaten.

(Von unserm kolonialen Mitarbeiter.)

Der englische Kolonialminister hat einmal von der deutschen Luxusflotte zu sprechen beliebt. Das Volk hat sich freilich nicht beirren lassen; es weiß, was es der deutschen Flotte bereits verdankt, wenn sie auch noch nicht mit einem ebenbürtigen Gegner sich zu messen Gelegenheit fand. Anders scheint man in gewissen Parteikreisen über unsere Kolonialsoldaten zu denken und sie

als einen überflüssigen Luxus

anzusehen. Es ist wohl richtig, daß Südwest, Ostafrika und Kamerun, die Kolonien, welche eine Schutztruppe besitzen, alljährlich etliche Millionen Reichszuschuß bekommen müssen, der lediglich für den Titel „Schutztruppen" verwandt wird. **Ein Luxus ist die Schutztruppe aber nicht.** Das weiß niemand besser, als der Ansiedler. In Südwestafrika, wo Werte von hunderten von Millionen angelegt worden sind, ist die Gefahr ihrer Vernichtung durchaus nicht geschwunden. Wir brauchen nur nach dem ungleich dichter besiedelten britischen Südafrika zu sehen, um zu erfahren, wie wenig sicher sich selbst die so starke weiße Gemeinschaft dort fühlt. Selbst der ganz liberale Generalgouverneur Lord Gladstone hat das in einer offiziellen Depesche an das Kolonialministerium zum Ausdruck gebracht. Die Gefahr ist für Südwest ungleich größer. In Ostafrika haben wir wohl seit 1905 im allgemeinen Landfrieden gehabt. Es darf aber nicht als eine bloße Laune angesehen werden, daß sich

Freiwilligenkorps

dort gebildet haben. Nicht der Beamte, sondern der Ansiedler weiß am besten, was er vom Schwarzen zu halten hat. In Kamerun wird der Staatssekretär Gelegenheit gefunden haben, zu hören, wie brenzlich es selbst im Süden des Alt-Kameruner Gebietes aussieht. Selbst in amtlichen Berichten wird die Lage dort als sehr heikel angesehen. Die verfügbaren Kräfte werden

im Ernstfalle

nirgends ausreichen. Wir werden improvisieren müssen, und welche Nachteile das besonders in Tropenkolonien hat, zeigt ja schon die Schwierigkeit der dortigen Rekrutenbeschaffung. Unsere Schutztruppen haben bisher Glänzendes geleistet. Es ist nicht belanglos, wenn aus Ansiedlerkreisen immer wieder Lob klingt auf die Militärverwaltung. Man muß nur unsere Offiziere und Unteroffiziere als Verwaltungsleute an der Arbeit gesehen haben, um dieses Lob zu verstehen. Mancher unserer Offiziere hat sein eigenes Wohl preisgegeben, um dringende, allgemeinnützliche Arbeiten, wie Straßenbauten, durchführen zu können. Gedankt wird es ihnen leider in der Heimat nicht. Im Gegenteil. Auf törichtesten Klatsch hin werden

die ungeheuerlichsten Anschuldigungen

erhoben, und wir sehen einen nach dem andern unserer bewährtesten alten Afrikaner vergrämt aus dem Dienste scheiden. Drüben ist es längst zur stehenden Redensart geworden: „Es danke einem ja doch niemand!", und die Schaffenslust unserer Kolonialsoldaten ist bedenklich erschüttert. Wer mags ihnen verargen? Muß nicht jeder denken, daß ihm infolge niedriger Verleumdung morgen dasselbe Schicksal winkt, was heute den Kameraden traf? In Ostafrika sind wir im Begriff, wieder zwei unserer besten und erfahrensten Kolonialoffiziere zu verlieren. Dem einen sagt man nach, er habe Grausamkeiten geduldet. Ist es nicht merkwürdig, daß dieser Mann dreizehn volle Jahre im Lande war, ohne Gelegenheit gefunden zu haben, sich einen Schwerterorden zu verdienen! Gerade in diesem Falle handelt es sich nicht um einen tückischen Zufall. Der betreffende Offizier hätte manche Gelegenheit finden können, wenn er nicht bis zum Aeußersten bestrebt gewesen wäre, den

Frieden ohne Waffengewalt zu erzwingen.

Und trotzdem diese schweren Anschuldigungen. Die Undankbarkeit bezieht sich aber auch auf einfache Mannschaften. Wie mancher alte Afrikakämpfer, der einst begeistert dem Rufe des Kaisers folgte und ohne Murren die unsagbaren Entbehrungen und Strapazen afrikanischen Kriegslebens trug, jeden Augenblick bereit, als deutscher Mann zu sterben, irrt heute brotlos und arbeitsuchend in zerlumptem Gewande in der Heimat umher.

Wer nimmt sich ihrer an, denen wir so viel verdanken?

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser** wird am 14. Oktober zur Einweihung der neuen Brücke in Trier erwartet. Der Monarch wird längeren Aufenthalt in Trier nehmen, um sämtliche Sehenswürdigkeiten der Stadt, namentlich auch die Ausgrabungen des römischen Kastellpalastes, zu besichtigen.

* **Der Dank der Kronprinzessin.** Der Direktor des Norddeutschen Lloyd Heineken erhielt von der Kronprinzessin Cecilie folgendes Telegramm: „Glücklich zurückgekehrt, möchte ich Ihnen noch einmal meinen allerherzlichsten Dank sagen für diese herrliche Fahrt auf meinem Patenschiff. Sie wird mir unvergeßlich bleiben, und ich werde stets daran denken, mit welcher großen Freundlichkeit der Norddeutsche Lloyd mich in diesen Tagen aufgenommen hat. Der Geburtstag auf See war für mich ein ganz besonders schönes Erlebnis."

* **Der neue Oberlandforstmeister.** Anstelle des zum 1. Oktober in den Ruhestand tretenden Oberlandforstmeisters Wirkl. Geh. Rats Wesener ist der vortragende Rat im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, Landforstmeister von Freier, zum Oberlandforstmeister und Direktor der Forstabteilung in diesem Ministerium ernannt worden.

Aus den Kolonien.

Die Kautschuknotlage.

Die schwere Krisis, die gegenwärtig den Kautschukweltmarkt erschüttert und die von einschneidendster Wirkung auf unsere junge Kolonialwirtschaft ist, ist der Gegenstand der Sorge aller interessierten wirtschaftlichen und industriellen Kreise in der Kolonie wie in der Heimat. Das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee, der wirtschaftliche Ausschuß der Deutschen Kolonialgesellschaft, hat die Frage einer eingehenden Beratung unterzogen und hat als erste Hilfe für die Kautschuknotlage in Deutsch-Ostafrika und Süd-Kamerun beim Reichskolonialamt folgendes befürwortet:

Vorläufige Aufhebung des Kautschuk-Ausfuhrzolles in Kamerun, Einführung von Notstandstarifen für Eisenbahn- und Seefracht auf Kautschuk und die zur Gewinnung und Aufbereitung erforderlichen Materialien, Verlängerung der Arbeiterverträge der Pflanzungen, um die Ansiedlung eines seßhafteren Arbeiterstammes mit Familien zu ermöglichen und durch ältere, geübtere Kautschukzapfer eine Verbesserung der Qualität und eine Verbilligung der Kautschukproduktion herbeizuführen. Ausbau des Eisenbahnnetzes und Anlage von Automobilstraßen und Wasserwegen, insbesondere in den Kautschukgebieten Alt- und Neukameruns.

Zur Schaffung einheitlicher Standardmarken für bestimmte Kautschukgebiete hat das Komitee einen besonderen „Standard-Ausschuß", bestehend aus Vertretern der Pflanzungsgesellschaften, von Kautschukindustrie und -Handel, der Wissenschaft und des Kgl. Materialprüfungsamtes, eingesetzt. Man verspricht sich von der Lösung dieser schwierigen Aufgabe die Erzielung einer Qualität, die durch die Gleichmäßigkeit ihrer Lieferungen einen höheren Preis auf dem Kautschukmarkte erzielen soll.

Ausland.

Rücktritt des österreichischen Generalstabschefs?

Die „Neue Freie Presse" verzeichnet ein in hohen militärischen Kreisen umgehendes Gerücht, nach dem der Chef des Generalstabes General der Infanterie Freiherr Conrad v. Hoetzendorff in der nächsten Zeit von seinem Posten zurücktreten wird. Er trat am Montag seinen Urlaub an. Als Ursache des Rücktrittes sieht man in diesen Kreisen Meinungsverschiedenheiten innerhalb der kompetenten Stellen an; die Meinungsverschiedenheiten beständen schon seit längerer Zeit.

Der griechische König in Paris.

Dem König der Hellenen wurde in der griechischen Gesandtschaft ein Frühstück gegeben. Anwesend waren unter anderen der Ministerpräsident, der Minister des Auswärtigen, der Kriegsminister und General Eydoux sowie ein Vertreter des Präsidenten Poincaré. Präsident Poincaré hat dem König von Griechenland in dessen Hotel einen Besuch abgestattet. Die beiden Staatsoberhäupter unterhielten sich vierzig Minuten lang herzlich miteinander.

Vom Balkan.

Von serbischer Seite wird gemeldet: Die Anarchie in Albanien nimmt einen immer größeren Umfang an. Am Sonnabend griffen die Albanesen auf serbischem Gebiet in der Umgegend von Dibra an. Es sind alle Maßnahmen getroffen worden, um diese Angriffe zurückzuweisen. — Die „Albanische Korrespondenz" meldet: Die Grausamkeiten, die die Serben in den ihnen von der Londoner Botschaftervereinigung zugewiesenen Gebieten, namentlich in den Wilajets Kossowo und Djakova, seit Monaten gegen die albanesische Bevölkerung verübten, haben zu einem Aufstande der Albanesen gegen die Serben geführt. Seit längerer Zeit finden zwischen albanesischen Banden und serbischen Truppen blutige Kämpfe statt. Da serbische Abteilungen einige an den Kämpfen bisher völlig unbeteiligte Dörfer niederbrannten, gewinnt der Aufstand immer größere Ausdehnung. Auch im autonomen Albanien, im Gebiete des Drin, ist die Erregung gegen die Serben aufs höchste gestiegen. Infolge der Sperrung der Straßen nach den Märkten Djakova und Prizrend seitens der Serben herrscht im ganzen nordöstlichen Teile der Malissia Hungersnot. — Die „Agence Bulgare" bezeichnet die Belgrader Meldungen von einer Mobilisierung in Bulgarien als vollständig erfunden. — Wie offiziös verlautet, wird die internationale Kommission zur Prüfung der finanziellen Angelegenheiten der Balkanstaaten, welche Anfang Oktober ihre Arbeiten wieder aufnehmen sollte, voraussichtlich eine weitere Vertagung auf noch unbestimmte Zeit erfahren.

Amerikanische Quarantäne.

Das amerikanische Gartenbauamt beschloß, die Quarantäne gegen Kartoffeln aus Großbritannien, Deutschland, Oesterreich und anderen Ländern unbeschränkt aufrechtzuerhalten mit Rücksicht auf die Gefahr der Einschleppung neuer Krankheiten, die zu groß sei, als daß sich irgend eine Aenderung rechtfertigen ließe. Das Amt widerrät die Benutzung ausländischer Saatkartoffeln wegen ihres Mangels an Ertragsfähigkeit auf amerikanischen Feldern.

Die Zustände in Mexiko.

Mexikanische Konstitutionalisten melden, Oberst Francisco Cardenas, der angebliche Mörder Maderos, sei in der Nähe von Mechoacan, wohin er sich begeben wollte, um ein Kommando über Bundestruppen zu übernehmen, ermordet worden. Cardenas soll deswegen ermordet worden sein, weil man fürchtete, er könne die Befehle verraten, die er in der Nacht erhielt, in der Madero getötet wurde, und in der Cardenas die Truppen befehligte, welche Madero aus dem Palast ins Gefängnis überführten.

Zu den chinesischen Wirren.

In den Blättern werden Petersburger Meldungen erwähnt, wonach Deutschland, England und Frankreich der japanischen Regierung mitgeteilt hätten, daß sie sich im Fall einer Besetzung von Nanking durch japanische Streitkräfte gezwungen sehen würden, gleichfalls Truppen in China zu landen. Nach unseren Erkundigungen ist Deutschland an einem derartigen Vorgehen nicht beteiligt.

Luftfahrt.

Der Flieger Dahm,

der Montag früh auf seinem Wasserflugzeug in Köln aufgestiegen war, ist in Emden um 6 Uhr 40 Minuten glatt gelandet. Er überflog einen großen Teil Hollands und den Zuiderzee, nachdem er wegen dichten Nebels in Wesel eine Zwischenlandung vorgenommen hatte. Er will heute, Dienstag, vormittag weiterfliegen.

Ein neuer Passagier-Weltrekord.

Der englische Flieger Louis Noel blieb am Montag mit seinem Flugzeug auf dem Flugplatz von Hendon mit sieben Passagieren 17 Minuten 35 Sekunden in der Luft und stellte damit einen neuen Weltrekord auf.

Vermischtes.

Die Riesenorgel in der Breslauer Jahrhunderthalle.

Als vor mehr als Jahresfrist das Projekt auftauchte, in die Breslauer Jahrhunderthalle, die das größte Kuppelbauwerk der Welt werden sollte, eine Orgel einzubauen, da war man sich von vornherein darüber klar, daß auch diese Schöpfung alle früheren ihrer Art an Größe übertreffen mußte. Mit einer Großzügigkeit, welcher der Erfolg der Breslauer Jahrhundertausstellung im wesentlichen zu danken ist, ging der Breslauer Magistrat auch bei diesem Beginnen ans Werk. Er beauftragte den Leipziger Meisterorganisten Professor Straube, eine Disposition zu einer Riesenorgel zu schaffen. Die Firma W. Sauer in Frankfurt a. O. erhielt den Auftrag zur Ausführung, und heute besitzen die Breslauer ein Werk, das nicht nur an Größe, sondern auch an Klangschönheit alle bisherigen weit übertrifft. 187 klingende Stimmen mit zusammen 15 120 Pfeifen vermögen ein Konzert anzustimmen, dessen erhebender Wirkung sich keiner auf die Dauer verschließen kann. Ein neues System für die Orgeltraktur, ein Patent des Erbauers, Regierungsbaumeister Paul Walcker, hat hier die Feuerprobe seiner Tüchtigkeit bestanden. 80 Kilometer Draht, die im Innern der Orgel verwendet wurden, 11 Waggons, die zur Beförderung des Gesamtmaterials notwendig waren, 66 500 Lohnstunden an Arbeit und ein Gesamtgewicht von 50 500 Kilogramm geben als willkürlich nebeneinandergestellte Zahlen vielleicht einen kleinen Begriff von der Ausdehnung des Werkes und von der Unsumme von Mühe und Arbeit, die auf seine Herstellung verwendet wurden. Am gestrigen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191309232-10/fragment/page=0001

Montag erfolgte durch Professor Straube die offizielle Abnahme des vollendeten Werkes, das schon zweimal vorher, am Sonnabend und Sonntag, in der öffentlichen Generalprobe und der Aufführung der Mahlerschen „Symphonie der Tausend" seine gewaltigen Tonströme in die Halle fluten ließ.

*

Ankauf der Herrschaft Lanke. Der Berliner Stadtverordneten-Ausschuß zur Vorberatung der Magistratsvorlage über den Erwerb der Herrschaft Lanke hat die Vorlage mit 13 gegen 2 Stimmen angenommen.

Zwei Spione verhaftet? Nach Beendigung des Manövers, so verlautet in Trier, sind im Gelände bei Bitburg ein mit Photographieren beschäftigter französischer Journalist und ein zweiter Ausländer verhaftet worden. Letzterer legitimierte sich als Major des 141. Linienregiments in Epinal. Er bewegte sich in verdächtiger Weise fortgesetzt hinter der Schützenlinie. Es soll Spionageverdacht vorliegen.

Zu dem Unfall auf dem Dampfer „Berlin". Auch der Maschinist Kleinschmidt, der, wie bereits gemeldet, infolge eines Dampfkesselunfalls auf dem Dampfer „Berlin" in New-Yorker Hafen schwer verletzt worden war, ist seinen Verletzungen erlegen. Leicht verletzt wurde der Maschinist Bode.

Zusammenstoß zweier elektrischer Züge. Auf der amerikanischen Long-Island-Bahn stießen am Montag bei College Point nahe New-York zwei elektrische Züge zusammen, wobei vier Personen getötet und 50 verletzt wurden.

Schwerer Auto-Unfall. Bei St. Paul im Departement Pas-de-Calais fuhr ein mit drei Personen besetztes Automobil, dessen Lenker dem Schlagbaum eines Bahnüberganges ausweichen wollte, durch die Hecke des Bahndammes auf das Gleis, wurde von einem Zuge erfaßt und an hundert Meter weit geschleift. Zwei Insassen des Automobils wurden getötet, der dritte wurde in hoffnungslosem Zustande ins Krankenhaus gebracht.

Wohlbehalten zurück. Die auf der Zugspitze abgestürzten zwei Touristen sind wohlbehalten in Garmisch eingetroffen.

Von der Cholera. In Oporzec in Galizien ist ein neuer Cholerafall mit tödlichem Ausgang festgestellt worden.

Ein Todesurteil. Das Schwurgericht zu Beuthen verurteilte nach eintägiger Verhandlung den 22jährigen Versicherungsagenten Eduard Gornik, der am 9. März d. Js. in Kattowitz das Dyllasche Ehepaar ermordet hatte, zum Tode und 15 Jahren Zuchthaus.

Mordprozeß Ritter. Vor dem Schwurgericht des Landgerichts I zu Berlin begann am Montag die Verhandlung gegen den Diener Josef Ritter, der am 10. Mai d. Js., dem Pfingstsonnabend, den Schüler Otto Klähn im Hause Hohenzollernstraße Nr. 26 getötet und den Leichnam zerstückelt hat.

Erschossen. In Stettin erschoß sich aus bisher unbekannter Ursache der Nutzholzhändler Eduard Lindner, Inhaber der Firma Lindner u. Dänell. Vor längerer Zeit haben sich auch die beiden Söhne des Lindner erschossen.

Liebesdrama. Am Montag abend erschoß in Frankfurt a. M. der Hausbursche Bastian, der bei einem Bäckermeister in Stellung war, die daselbst bedienstete Verkäuferin Schaub und sich selber, weil das Mädchen seine Liebesanträge abgewiesen hatte.

Keine Abschlachtung am Kongo. Nach der „Etoile Belge" dementiert ein vom Kongo im Ministerium der Kolonien eingegangenes Kabelgramm die Nachricht von der Abschlachtung von zwei Offizieren und 25 schwarzen Soldaten in der Gegend der aufständischen Bakete.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Provinzial-Turnlehrerversammlung der Provinz Sachsen in Sangerhausen.

Sonnabend früh fanden turnerische Vorführungen der Stadtschule und der oberen Klassen der Gehobenen Schule statt. Um ½12 Uhr begann die zweite Hauptversammlung, in der zunächst Neuhaldensleben als nächster Tagungsort gewählt wurde. Zur nächsten Versammlung sollen sämtliche Teilnehmer gebeten werden, sich an turnerischen Uebungen zu beteiligen. Begrüßungstelegramme waren eingegangen von Magdeburg (Kuhn) und Weißenfels (Kreisdirektor Bendmann). Turninspektor Dankworth-Magdeburg wurde als Vertreter des Provinzialvereins im Deutschen und im Preußischen Turnlehrerverein gewählt. — Es folgte dann ein Vortrag von Fräulein Platz-Quedlinburg über: „Die Forderungen des Leitfadens für das Mädchenturnen in den preußischen Schulen". Den zweiten Vortrag hielt Lehrer Günther-Magdeburg über „Die Vorbildung der Turnlehrer". Hieran schloß sich eine lebhafte Aussprache darüber, ob der Provinzialturnlehrerverein die Forderung stellen solle, die Ausbildungszeit der Turnlehrer an der Landesturnanstalt von sieben Monaten auf zwölf Monate zu verlängern. Schließlich gelangte ungefähr folgendes zur Annahme: Es ist besonderes Gewicht zu legen auf praktische Leibesübungen, Methodik und praktische Lehrübung, Unterricht in Anatomie, Physiologie und Hygiene. Die Ausbildung geschieht in einjährigen Kursen an der Landesturnanstalt in Spandau oder in Universitäts- und Privatkursen. Zugelassen werden Bewerber, die bereits eine lehramtliche Befähigung haben oder die das Reifezeugnis einer Lehranstalt mit neunjährigem Lehrgange besitzen. Verlangt wird ferner ein gewisses Maß körperlicher Kräfte und turnerischer Fertigkeit.

Nachmittags besichtigten die Teilnehmer das Rosarium usw. Um 6 Uhr fand gemeinsame Festtafel statt. Abends hatten die drei Turnvereine der Stadt einen Kommers zu Ehren der Gäste veranstaltet. Am Sonntag fand eine Turnfahrt nach dem Kyffhäuser und der Rothenburg statt.

*

u- **Merseburg,** 22. Sept. (Abiturientenprüfung.) Bei der heute am Kgl. Dom-Gymnasium unter Vorsitz des Herrn Prov.-Schulrats Dr. Beyer stattgehabten Abiturientenprüfung erhielten die drei Oberprimaner, die sich derselben unterzogen, Ballin, Knolle und Schaede, das Zeugnis der Reife.

× **Aken,** 22. Sept. (Hoher Jagdgast.) Gestern abend bald nach 8 Uhr traf Prinz Joachim von Preußen in Begleitung eines Jugend- und Studienfreundes, des Grafen Dohna-Schlobitten, im Automobil zu dem angekündigten Jagdbesuch im Forsthause Olberg bei Aken ein. Forstmeister Freiherr von Nordenflycht, Revierförster Gebbers und Kgl. Förster Velten nahmen den hohen Jagdgast in Empfang.

\# **Zerbst, 22. Sept.** (Stadtratswahlen.) Das Stadtverordnetenkollegium wählte den ersten Stadtrat, Herrn Cassier, auf zwölf Jahre wieder. Ferner wurde Magistratsassessor Dr. Galle als zweiter besoldeter Stadtrat ebenfalls auf zwölf Jahre gewählt. Der Magistrat setzt sich demnach aus dem Oberbürgermeister, zwei besoldeten und einem unbesoldeten Stadtrat zusammen.

\# **Liebenwerda,** 21. Sept. (Kreisschulinspektion. — Abschiedsessen. — Lehrerprüfung.) Auch für unsern Kreis ist eine hauptamtliche Kreisschulinspektion von Staats wegen eingerichtet und dem Pfarrer Seemann in Balgstedt bei Freiburg vom 1. Oktober an übertragen worden. — Zu Ehren des Superintendenten Nebelsieck, der die Kreisschulinspektion Liebenwerda I seit zehn Jahren nebenamtlich verwaltet hat, hatten die Lehrer seines Bezirks am gestrigen Tage im Hotel „Weißes Roß" ein Festessen veranstaltet. Rektor Spenner hielt an den Gefeierten eine ergreifende Ansprache. Tiefbewegten Herzens dankte dieser in längerer Rede. — Seit Donnerstag weilte Herr Regierungs- und Schulrat Guden hier, um in verschiedenen Nachbarorten die zweite Lehrerprüfung abzunehmen. Von drei geprüften Lehrern bestanden zwei.

— **Olbernhau i. Sa.,** 22. Sept. (Verunglückter Seiltänzer.) Ein Mitglied der zurzeit hier gastierenden Seiltänzertruppe Dietzsch, der 28jährige Artist Glöse, stürzte von einem zu Vorführungszwecken dienenden 16 Meter hohen Mast, der abbrach, ab und erlitt außer schweren inneren Verletzungen einen Schädelbruch. Im Krankenhause ist der Verunglückte, der verheiratet und in Berlin ansässig ist, gestorben.

⊙ **Leipzig,** 22. Sept. (In der Internationalen Baufach-Ausstellung) wird in dieser Woche der dreimillionste Besucher erwartet. Er soll durch eine goldene Uhr erfreut werden.

Kongresse und Ausstellungen.

— **Die 85. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte,** an welcher 4000 Personen teilnahmen, wurde am Montag im Parlamente zu Wien in feierlicher Weise eröffnet. In Vertretung des deutschen Botschafters war Legationsrat von Bethmann-Hollweg erschienen. Generalsekretär der Akademie der Wissenschaften, Universitätsprofessor Dr. Becke gedachte in seiner Begrüßungsrede des Friedenswillens der beiden mächtigen Monarchen, die sich auch in den letzten schwierigen Zeiten als die rechten Friedenskaiser bewährt hätten, und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Kaiser Franz Josef und Kaiser Wilhelm. Unterrichtsminister Hussarek entbot den deutschen Naturforschern und Aerzten im Namen der Regierung ein herzliches Willkommen. Nach ihm sprach der Minister des Innern von Heinold, der sich insbesondere mit dem Zusammenhang der medizinischen und naturwissenschaftlichen Studien mit den dem Ministerium des Innern unterstehenden sozialen Angelegenheiten beschäftigte. Ferner begrüßte den Kongreß Bürgermeister Dr. Weißkirchner namens der Stadt Wien und der Rektor der Universität Hofrat Professor Weichselbaum namens der Alma mater. Hierauf folgten Vorträge des Münchener Astronomen Professors v. Seeliger „Probleme der modernen Astronomie" und des Professors Rinne-Leipzig über das Thema „Mineralogische Charakteristik des kristallinen Zustandes".

— **Die 80. Provinzial-Ausstellung des Landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen** wurde am Sonntag mittag in Gegenwart des Landwirtschaftsministers Dr. Freiherrn v. Schorlemer-Lieser in Essen (Ruhr) eröffnet. In der Eröffnungsrede führte der Minister unter anderem aus: Anläßlich der Tagung in der ehemaligen Acker- und jetzigen Industriestadt Essen ist in der Einladung des Landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen der Wunsch zum Ausdruck gebracht worden, daß diese Tagung dem gegenseitigen Verstehen der beiden hervorragenden Erwerbsstände Deutschlands förderlich sein und zu einer gegenseitigen Würdigung ihrer hohen wirtschaftlichen und nationalen Bedeutung beitragen möge. Namens der preußischen landwirtschaftlichen Verwaltung kann ich versichern, daß dieser Wunsch auch der unsrige ist. Ich würde es tief bedauern und als einen unverantwortlichen, nicht wieder gut zu machenden politischen Fehler ansehen, wenn in der gegenwärtigen Zeit, wo die Erhaltung von Eigentum und Besitz, die staatliche Autorität ebenso wie die des Hausherrn und Arbeitgebers in Handwerk, Industrie und Landwirtschaft in Frage gestellt wird, örtliche Reibungen und der gewiß berechtigte Widerstreit von Einzelinteressen Landwirtschaft, Industrie und Handwerk verleiten könnten, ihre großen gemeinschaftlichen Ziele im wirtschaftlichen Kampfe außer acht zu lassen und sich in dem Augenblick zu trennen, wo nur geschlossenes Zusammengehen gegen den gemeinschaftlichen Feind ihre Existenz und auch die unseres Vaterlandes für die Zukunft sichern kann.

— **4. Deutscher Kongreß für Säuglingsschutz.** Am letzten Verhandlungstage beschäftigte man sich mit der Rechtsstellung des unehelichen Kindes nach deutschem Recht. Amtsgerichtsrat Landsberg (Lennep) forderte, der uneheliche Vater müßte für den Unterhalt wie ein ehelicher Vater haften. Altersgrenze, Abfindungsrecht usw. sollten abgeschafft werden, dafür müßten die Bestimmungen über die Ehelichkeitserklärung erleichtert werden. Der väterliche Großvater soll mit dem Kinde gerade so verwandt sein wie der mütterliche und das Kind soll auch ein Anrecht auf den Namen des Vaters haben, ohne gezwungen zu sein, ihn zu tragen. — Stadtrat Dr. Köhler (Leipzig), verbreitete sich besonders über die Verwaltungsmaßnahmen, die zur Zeit bestehen. Die Regelung des Zieh- und Pflegekinderwesens ist dem Landesrecht überlassen. Die behördliche Aufsicht erstreckt sich zunächst auf die entgeltliche Erziehung fremder Kinder, sie kann aber auch auf die unentgeltliche erstreckt werden. Die Berufsvormundschaft, die hauptsächlich für die unehelichen Kinder in Betracht kommt, hat gute Erfolge erzielt. Zum Schluß hob Redner die Notwendigkeit einer weitgehenden Fürsorge für die unehelichen Kinder hervor. Die Versammlung nahm entsprechende Leitsätze der Redner an. — Nachdem hiermit die Verhandlungen des Kongresses erledigt waren, fand im Anschluß daran noch eine Mitgliederversammlung der Deutschen Vereinigung für Säuglingsschutz statt, in der geschäftliche Gegenstände erledigt wurden.

— **Alkoholgegner-Kongreß.** In Gegenwart von 350 Teilnehmern, offiziellen Vertretern verschiedener Staaten, des Unterstaatssekretärs im Ministerium des Innern Falcioni und anderen hervorragenden Persönlichkeiten wurde am Montag in Mailand der 14. internationale Kongreß der Alkoholgegner eröffnet.

— **Gründung eines deutschen Bauschutzverbandes.** Auf Einladung des Schutzvereins der Berliner Bauinteressenten und der Schutzgemeinschaft für Baulieferanten der Kreishauptmannschaft Dresden fand am Montag auf der Internationalen Baufach-Ausstellung in Leipzig eine Tagung statt, auf der die Gründung des Deutschen Bauschutzverbandes beschlossen wurde; zum Sitz des Verbandes wurde Berlin gewählt. Zum ersten Vorsitzenden wurde Dr. de Gruyter-Berlin, zum zweiten Vorsitzenden Oskar Sprenger-Dresden, zum dritten Vorsitzenden Rechtsanwalt Eddelbüttel-Hamburg gewählt. Es wurde einstimmig eine Resolution angenommen, in der ein Zusammenschluß der deutschen Bauschutzverbände als dringend erforderlich bezeichnet wird.

Kunst und Wissenschaft.

Klavierabend von Paul Schramm. Am 2. Oktober wird sich im Mozartsaal ein Pianist vorstellen, der trotz seiner Jugend schon auf künstlerische Erfolge zurückblicken kann, wie sie nur wenigen Auserwählten beschieden sind: Paul Schramm, der schon als 8jähriger Wunderknabe die musikalische Welt in Staunen setzte und damals auch in unserer Stadt konzertierte. Mitwirkende in dem Konzert ist die Sängerin Hildegard Wolff. (Karten bei Heinrich Hothan.)

Hofkapellkonzerte in Dessau. Im Herzoglichen Hoftheater finden im Winter 1913/14 7 Konzerte der Herzoglichen Hofkapelle unter Leitung des Generalmusikdirektors Mikorey statt. An neuen Werken gelangen zur Aufführung: Ein Parsifal-Konzert (mit Solisten und Chören), Mahlers vierte Symphonie mit Sopransolo, Paul Juons Klavierphantasie, Richard Strauß' Waldhornkonzert, Jean Sibelius' zweite Symphonie, Max Schillings Hexenlied und Bernhard Dessaus Violinkonzert (Uraufführung). Außer einer Anzahl klassischer Werke (darunter Mozarts „Haffner"-Serenade) sind in Aussicht genommen: „Also sprach Zarathustra" von Richard Strauß, Hamlet, Bergsymphonie und Ungaria von Franz Liszt und die Ouvertüre zu Donna Diana von Reznicek. Neben den hervorragendsten Mitgliedern der Herzoglichen Hofoper und der Hofkapelle sind zur Mitwirkung gewonnen worden: Kammersängerin G. Förstel-Wien (10. November), Cellovirtuose Pablo Casals-Madrid (8. Dezember), Pianist Raoul Pugno-Paris (24. März). Ferner Professor Paul Juon-Berlin (Klavier), Henri Marteau-Berlin und Dr. Ludwig Wüllner-Berlin (5. Januar).

Hans von Marées. Die Galerie Ernst Arnold in Dresden bietet zurzeit ihren Besuchern eine Ausstellung von Zeichnungen von Hans von Marées, fast ausschließlich Kompositionsstudien. Die Museen von Frankfurt, Düsseldorf, Elberfeld, Magdeburg, Stettin, Wien, Ofenpest haben diese Veranstaltung als eine Gelegenheit angesehen, die nicht wieder vorkommt und haben den großen Teil der Blätter erworben. Anschließend daran ist eine große „Graphische Ausstellung" veranstaltet, über die ein Katalog erschienen ist, der 700 Blätter deutscher und französischer Künstler enthält. Mit besonderen Seltenheiten sind darin vertreten: Delacroix, Daumier, Gericault, Forain, Lautrec, Manet, Renoir, Liebermann, Leibl, Slevogt, Meid usw.

Eduard von Hartmanns „Philosophie des Unbewußten" erscheint demnächst als Volksausgabe in verkürzter, aber alle wesentlichen Teile unverändert wiedergebender Form in zwei Bänden à 1,20 Mk. karton. im Verlag von Alfred Kröner in Leipzig.

Ein wertvolles Gemälde verschwunden. Aus der Akademie der bildenden Künste in Dresden ist ein wertvolles Gemälde abhanden gekommen. Es stellt das Brustbild einer alten Frau dar und stammt angeblich von Bartholomäus van der Helst. Die Höhe des Bildes mißt 35 Zentimeter, die Breite 28½ Zentimeter. Es ist in einem antiken Goldrahmen, der die Katalognummer 1598 trägt und reich verziert ist. Für die Herbeischaffung des Bildes und für sachdienliche Mitteilungen ist eine hohe Belohnung ausgesetzt worden.

Oeffentliche Stadtverordnetensitzung.

Halle, 22. September.

Vorsitzender: Stadtv.-Vorsteher Justizrat Lembser.

Der Vorsitzende Stadtv.-Vorsteher Justizrat Lembser eröffnet die Sitzung und verliest ein Gesuch um Beschäftigung eines Herrn H. im Dienste der Stadt, welches dem Magistrat als Material überwiesen wird. Ueber ein Schreiben des Herrn Steiner betr. Beseitigung von Mißständen in der Pflasterung der Mansfelderstraße wurde, wie dies auch mit seiner Eingabe in einer der letzten Sitzungen geschehen ist, zur Tagesordnung übergegangen. Ueber ein anonymes Schreiben betr. Arbeitslosenversicherung wird zur Tagesordnung übergegangen.

Hierauf wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. **Wahl von Mitgliedern für die Stadtbaudeputation.** Die Stadtverordneten-Versammlung wählt als Bürgervertreter der Stadtbaudeputation für den am 10. April 1913 verstorbenen Baumeister Thierichens Herrn Architekt Bruno Föhre. Die Ersatzwahlen für den am 9. März 1914 nach Ablauf seiner Wahlperiode ausscheidenden Maurermeister Richter, für den am 30. März 1914 nach Ablauf seiner Wahlperiode ausscheidenden Baumeister Fahro und für die Stadtverordnetendeputierten Baumeister Höschele und Architekt Grempler, welche ihr Amt als Stadtverordnete niedergelegt haben, wurden vertagt. Berichterstatter Stadtv. Probst.

2. **Antrag Osterburg und Gen.:** Das Stadtverordnetenkollegium möge beschließen, den Magistrat zu ersuchen, die im November stattfindenden Stadtverordnetenwahlen der dritten Abteilung auf einen Sonntag anzuberaumen. Die Versammlung lehnt den Antrag wie auch einen Antrag Herzfeld, welcher die Wahlen auf drei Tage, und zwar auf einen Sonnabend, Sonntag und Montag, gelegt wissen will, ab. Berichterstatter Stadtv. Osterburg.

3. **Erweiterung einer Schrebergartenanlage.** Der Magistrat legt einen Entwurf über Erweiterung der Schrebergärtenanlage an der Dessauerstraße vor. Darnach sollen auf dem Acker jenseits des Fahrweges zwischen der Arbeitsstelle des Vereins für Volkswohl und der Dessauerstraße weitere 60 Gärten hergerichtet werden, von denen 45 bereits Abnehmer gefunden haben. Der gepflasterte Weg soll hierbei von der Feldstraße entlang der Arbeitsstätte zur Anlegung eines Fußweges an der Ostseite um 2 Meter verbreitert werden. Die Gesamtkosten der Anlage sind auf 11 600 Mk. veranschlagt worden, die jährliche Pachteinnahme beträgt 1900 Mk. Um die volle Pachteinnahme schon für das Pachtjahr 1914 zu erzielen, sollen die betr. Arbeiten unverzüglich in Angriff genommen werden. Die Stadtverordneten-Versammlung stimmt dem zu. Berichterstatter Stadtvv. Blumentritt und Doehler.

4. **Nachbewilligung für das Alters- und Pflegeheim.** Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt nachträglich die bei dem Alters- und Pflegeheim der Stadt Halle im Rechnungsjahre 1912 vorgekommenen 2764,08 Mk. Ueberschreitungen aus den Ueberschüssen des gedachten Jahres. Berichterstatter Stadtv. Pfautsch.

5. **Nachbewilligung für die Gasanstalt.** Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt nachträglich die bei der Gasanstaltskasse im Rechnungsjahre 1912 vorgekommenen Ueberschreitungen von 71 308,35 Mk. gegen den Etat und 6958,04 Mk. bei der außeretatlichen Verwaltung vorbehaltlich der Rechnungslegung. Berichterstatter Stadtv. Michel.

6. **Nachbewilligung für die Wasserwerke.** Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt nachträglich die bei den städtischen Wasserwerken im Rechnungsjahre 1912 vorgekommenen Ueberschreitungen von 31 449,18 Mk. bei dem Haushaltsplan und 1982,60 Mk. bei der außeretatlichen Verwaltung vorbehaltlich der Rechnungslegung. Berichterstatter Stadtv. Michel.

7. **Behandlung des Kredits für Zählerbeschaffung beim Elektrizitätswerk.** Im Haushaltsplane des Elektrizitätswerkes für 1913 sind bei Kapitel VIII 2 für Beschaffung von Zählern kleine Ergänzungen und Erweiterungen des Werkes 85 000 Mk. vorgesehen. Dieser Betrag ist bis jetzt um rd. 5000 Mk. überschritten worden. Welche Aufwendungen noch zu machen sind, läßt sich zurzeit noch nicht absehen, doch ist jetzt schon mit weiteren 10 550 Mk. bestimmt zu rechnen. Um nun nicht fortgesetzt mit neuen Anträgen auf Bewilligung von größeren und kleinen Beträgen an die städtischen Körperschaften herantreten zu müssen, hat das Kuratorium des Elektrizitätswerkes beschlossen, die im Laufe eines Rechnungsjahres hervortretenden Bedürfnisse für Beschaffung von Zählern und Ausführung von laufenden Netzerweiterungen zunächst ohne Rücksicht auf die im Haushaltsplane hierfür vorgesehenen Mittel auszuführen. Erst am Schlusse des Rechnungsjahres soll nach Feststellung der gesamten Aufwendungen erwogen werden, ob und in welcher Höhe die das Etatssoll überschreitenden Ausgaben aus dem Reingewinn oder aus anderen Mitteln zu decken sind. Für außergewöhnliche Aufwendungen (Verlegung von größeren Kabelstrecken, Erschließung ganzer Stadtbezirke usw.) sollen nach wie vor von Fall zu Fall besondere Mittel beantragt werden. Gleichzeitig schlägt das Kuratorium vor, für die bei den städtischen Körperschaften schon beantragten 6700 Mk. für den Anschluß der Grube „Karl Ernst" keinen besonderen Kredit zu bilden, sondern den Betrag zur Verstärkung des Kredits von 85 000 Mk. zu verwenden. Der Magistrat tritt dem Beschlusse des Kuratoriums mit der Einschränkung bei, daß ohne besondere Genehmigung der beiden städtischen Körperschaften die Ausgaben bei Kap. VIII 2 die zur Verfügung stehenden 85 000 Mk. höchstens um 100 Proz., d. h. um weitere 85 000 Mk. überschreiten dürfen. Die Stadtverordneten-Versammlung stimmt dem zu. Berichterstatter Stadtv. Michel.

Hierauf nichtöffentliche Sitzung.

Aus Halle und Umgebung.

Halle, den 23. September.

— **Auszeichnung.** Dem Archidiakonus an der Kirche „Unserer Lieben Frauen" Eduard Grüneisen ist der Rote Adlerorden vierter Klasse verliehen.

— **Reifeprüfung.** Die am 17. und 18. September abgehaltene Reifeprüfung am Stadtgymnasium bestanden 21 Schüler: Erich Barg, Fritz Ebel, Fritz Eißler, Ludwig Eisler, Wolfgang Leonhard Fraenken, Hellmuth Herzberg, Siegfried Hotzel, Fritz Kohlhard, Wilhelm Liebe, Werner Lüben, Walter Lützkendorf, Hans Paetau, Werner Prahmer, Franz Rühlicke, Paul Schmidt, Martin Schröter, Konrad Schulze, Walter Stein, Hermann Wandersleb, Werner Witthauer, Herbert Wolffram. Die gesperrten Namen beziehen sich auf die Schüler, die von der mündlichen Prüfung befreit wurden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191309232-10/fragment/page=0002

— **Die Michaelisferien nehmen** an sämtlichen hiesigen Schulen am Mittwoch, den 1. Oktober, ihren Anfang, sie enden am Dienstag, den 14. Oktober, für die Mittel- und höheren Schulen und am Tage danach für die Volksschulen.

— **Untersuchungsstelle für ansteckende Krankheiten.** Im August sind von der mit dem Hygienischen Institut der Universität Halle verbundenen Untersuchstelle für ansteckende Krankheiten 1010 Proben aus dem Stadtkreis Halle untersucht worden. U. a. wurden unter 95 Fällen, die auf Tuberkulose zu untersuchen waren, 14 mal Tuberkelbazillen nachgewiesen, während von 550 diphtherieverdächtigen Untersuchungsproben 140, von 82 typhusverdächtigen 14 bakteriologisch sichergestellt worden.

— **Blumen- und Pflanzenausstellung.** In der Aula der Schule der Dreyhauptstraße waren gestern Sonntag die Pflanzen ausgestellt, die s. Zt. den Kindern der Mittel- und Volksschulen zur Pflege übergeben worden sind. Unsere Stadtgärtnerei hatte 3776 Pflanzen geliefert. Von den 3776 Pflanzen wurden von den Preisrichtern 938 mit Preisen bedacht und zwar 3 mit Ehrenpreisen, 110 mit ersten, 220 mit zweiten Preisen und 605 mit Anerkennungen. Außer ihren gepflegten Pflanzen erhielten die Prämiierten noch je eine schöne in der Stadtgärtnerei gezogene Pflanze als Belohnung für die gute Pflege der im Frühjahr erhaltenen Pflanzen. Der Aufbau in der Aula war recht einladend, der Besuch der Kinder und deren Angehörigen ein reger. Man kann es nur mit Freuden begrüßen, daß eine derartige schöne Einrichtung seit Jahren geschaffen ist.

— **Hallesche Tageschronik.** Eine Aufwärterin, die sich bei einem hiesigen Kaufmann besuchsweise aufhielt, stahl diesem aus einem unverschlossenen Schranke 100 Mk. Auf Ersuchen wurde sie durch einen Polizeibeamten festgenommen. — In der Nacht zum Sonntag fand in der Schmeerstraße zwischen Arbeitern und Studenten eine Schlägerei statt. Eine Frauensperson, die sich in Begleitung der Studenten befand, erhielt eine Verletzung am Kopfe. Durch ihre Begleiter wurde sie der Klinik zugeführt. — Von einem unbekannten Täter wurde in der Nacht zum Sonntag in dem Grundstück Kl. Klausstraße 14 eine Schaufensterscheibe im Werte von 300 Mk. zertrümmert. — Sonnabend nachmittag fand in der Mansfelder Straße ein Zusammenstoß zwischen einer Kraftdroschke und einem Geschirr aus Lauchstädt statt. Die Kraftdroschke war infolge starken Nebels von hinten auf das Geschirr aufgefahren. An dem Geschirr ist ein Vorderrad zerbrochen, während an der Kraftdroschke nur leichtere Beschädigungen entstanden sind. Es ist niemand verletzt. — Am 19. September nachmittags ließ sich ein Student bei einem Bootsverleiher an der Genzmerbrücke ein Boot, mit dem er bis gestern morgen noch nicht zurückgekehrt war. Der Bootsverleiher suchte deshalb die Saale ab und fand das verliehene Boot hinter der Rabeninsel leer am Ufer stehen. In dem Boote befand sich nur der Stock und der Hut des Studenten, sowie ein Paket mit Teegebäck. Ob ein Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt, konnte nicht festgestellt werden. — Ein Kraftdreirad fuhr Sonnabend nachmittag an der Ecke der Brauhausstraße und Leipziger Straße mit einem Radfahrer zusammen. Der Radfahrer konnte noch rechtzeitig von seinem Rade springen und blieb unverletzt, während sein Rad von dem Kraftfahrzeuge überfahren und erheblich beschädigt wurde. Die Schuld soll den Führer des Kraftfahrzeuges treffen, weil er, der Fahrordnung zuwider, zu kurz in die Leipziger Straße einbog. — Sonnabend nachmittag wurde in der Wohnung eines Fleischermeisters in der Gr. Steinstraße von einem wohnungslosen Techniker ein Einbruch verübt. Der Dieb wurde von dem nachhaukommende Logisherrn des Fleischermeisters überrascht, festgehalten und einem Polizeibeamten übergeben. — In der Nacht zum Sonntag wurde von unbekannten Tätern der Feuermelder am Kirchtor 2 gezogen. — Von einem unbekannten Täter wurde Sonnabend vormittag in einer Bodenkammer im Grundstück Ludwig-Wucherer Straße 1 ein Einbruch verübt. Der Dieb hat einen Lederkoffer geöffnet und 6,80 Mk. entwendet. Weitere Gegenstände sind nicht gestohlen. — In der Nacht zum Sonntag wurde die Feuerwehr nach dem Grundstück Trothaer Straße 4 gerufen, wo das Waschhaus in Brand geraten war. Der Brand soll dadurch entstanden sein, daß von dem am Vorabend angeheizten Waschkessel Funken herausgesprungen waren, die die Holzdecke des Waschhauses in Brand setzten. — Ein Betrunkener, der Sonntag abend aus einer Schankwirtschaft in der Delitzscher Straße gewiesen wurde, zertrümmerte von der Straße aus eine Türscheibe und flüchtete, ohne erkannt zu werden. — Am Sonntag wurde ein kleiner Dobermann in der Hallorenstraße von einem Motorwagen der Stadtbahn überfahren. Der Hund verendete bald darauf. — In der Nacht zum Sonntag fand auf der Brunswarte eine Schlägerei zwischen Studenten und Arbeitern statt. Die Täter sind ermittelt. — Am Sonntag nachmittag gegen 3 Uhr kam ein Radfahrer in der Heide in der Nähe des Waldhauses dadurch zu Schaden, daß er mit dem Rad über eine Baumwurzel und dadurch an einen Baum anfuhr. Er fiel so unglücklich, daß er das Schlüsselbein brach. Passanten machten ihm einen Notverband, worauf er sich nach Nietleben zum Arzt begab; das Vorderrad ist zertrümmert. — Am Sonnabend abend ½6 Uhr fuhr ein Möbelwagen einer Leipziger Firma den steilen Abhang in der Kapellengasse herunter. Die Pferde konnten die Last nicht halten, weil die Bremse versagte. Der Wagen kam mit der Stange gegen das Eckhaus, wodurch die Deichsel vollständig zersplitterte und das Handpferd leicht verletzt wurde.

— **Vom Blutsturz befallen** wurde Montag nachmittag um 4 Uhr eine Frau auf dem Markte vor dem neuen Rathause. Sie wurde durch die Sanitätswache nach der Klinik geschafft.

— **Lebensfahren** wurde am Montag zwischen 5 und ½6 Uhr von einem Automobil in der Nähe des Leipziger Turmes ein Mädchen im Alter von etwa 7 Jahren.

— **Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.** In der ersten Sitzung nach den Sommerferien sprach zunächst Herr Prof. Dr. Aichel über eine sehr bemerkenswerte anthropologische Frage, nämlich über die Entstehung einiger wichtiger Verzierungen aus der Steinzeit. Weiter führte Herr Lehrer Pritzsche Buntfarbenphotogramme vor, die die Verwendbarkeit der Autochromplatte für verschiedene Zwecke der Makro- und insbesondere auch der Mikrophotographie bewiesen. Schnittfärbungen und Interferenzfarben im polarisierten Licht werden vorzüglich wiedergegeben. Endlich zeigte Herr cand. G. Böttcher eine Reihe lehrreicher Lichtbilder geologischen Inhaltes aus der engeren und weiteren Heimat. Es seien genannt: aus unserer Gegend eine Lößschlucht, Ansichten von Seeburg, Kliff und Terrasse des alten See's; ferner: Schieferungsprofil im Harz, Muschelkalkprofil bei Sulza, Aufschluß aus dem Cambrium bei Saalfeld (mit Phycodes circinatus), der Zenzig bei Jena (Muschelkalk), Asphaltbrüche bei Eschershausen, Wittenwald in Oberbayern und ein Profil aus der Buntsandsteinschicht in den Dolomiten. Endlich hatte Herr cand. Riehm eine Anzahl von den morpho- und biologisch interessanten Stabheuschrecken mitgebracht, die sich auch bei uns leicht fortpflanzen. Die Tiere wurden zur weiteren Beobachtung unter die Anwesenden verteilt.

Sport und Jagd.

— **Versteigerung des Dresdener Sportplatzes.** Am Montag wurde der mit großen Kosten prächtig angelegte Dresdener Sportplatz, der u. a. eine Radrennbahn und das vom Kgl. Sächsischen Verein für Luftschiffahrt zu seinen Veranstaltungen benutzte Terrain enthält, öffentlich versteigert, da die Gesellschaft in Konkurs geraten war. Die Angebote begannen mit 215 000 Mk. Schließlich erstand der neu gegründete Verein „Sportplatz" das Objekt für 235 000 Mark.

Letzte Telegramme.

Todesfälle.

Berlin, 23. Sept. Der als oberschlesischer Eisenindustrieller bekanntgewordene Geh. Kommerzienrat Dr. Georg v. Caro ist gestern auf seinem Fideikommiß Wiehendorf bei Strausberg nach längerer Krankheit an einem Herzschlage gestorben.

Bad Nauheim, 23. Sept. Am Montag ist hier die 62jährige Fürstin Anna zu Ysenburg-Büdingen infolge Herzschwäche gestorben. Der Gemahl der Verstorbenen ist der Onkel der kürzlich in Heidelberg verstorbenen Prinzessin Sophie von Sachsen-Weimar.

Ein Unteroffizierschüler in Rußland als Spion verhaftet.

Memel, 23. Sept. Seit Freitag nachmittag befindet sich der Unteroffizierschüler Schröder von der Potsdamer Unteroffizierschule, der bei seinem Vater zu Besuch weilte, in Rußland in Haft. Der junge Mann war auf einer Radtour über die russische Grenze geraten und wurde dort festgenommen. Er wurde nach Teischi, dem Sitz des russischen Landratsamtes, transportiert. Der Memeler Landrat hat die Angelegenheit in die Hand genommen; doch ist die Freilassung des Unteroffizierschülers noch nicht erfolgt.

Erhöhung des Rekrutenkontingents in Oesterreich.

Wien, 23. Sept. Gestern fand beim Ministerpräsidenten eine mehrstündige Konferenz statt, welcher der Kriegsminister und der Landesverteidigungsminister beiwohnten. Die Besprechung galt der von der Kriegsverwaltung angestrebten Vermehrung der Bestände und der damit zusammenhängenden Erhöhung des Rekrutenkontingents sowie verschiedenen anderen, die Entwicklung der Wehrmacht betreffenden Fragen.

Börsen- und Handelsteil.

Abtrennung von Dividendenscheinen.

Zu trennen sind am 23. Sept.: Zschipkau—Finsterwalder Eisenbahn 12 Proz., Spinnerei u. Weberei Kottern 6 Proz., Gebr. Unger A.-G., Chemnitz 6 Proz.; am 24. Sept. Paulinenaue-Neuruppiner Eisenbahn 4½ Proz.; am 25. Sept.: Niederlausitzer Eisenb.-Borz.-Akt. 3½ Proz., Nordhausen-Wernigeroder Eisenb. 3¼ Proz., Lingel Schuhfabrik 12 Proz., Marienhütten bei Kotzenau 4 Proz., H. Wizner, Metallwaren-Fabrik 23 Proz., Ver. Zwiefeler u. Pirmer Farbenglasw. 7 Proz., Verlagsanstalt vorm. G. L. Manz, München 6 Proz.; am 26. Sept.: Königsberg-Cranzer Eisenbahn 7½ Proz., Reinickendorf-Liebenwalder Eisenb. 4 Proz., Hildesheim-Peiner Kreis-Eisenbahn 0, Verein Deutscher Oelfabriken 10 Proz. Dividende.

*

— **Gründung einer Malzfabrik.** In Magdeburg fand in den letzten Tagen eine Besprechung verschiedener Großgrundbesitzer statt zwecks Erbauung einer Malzfabrik. Vertreten waren Herren mit einem Gerstenanbau von über 10 000 Morgen. Beschlossen wurde die Form eines Aktienunternehmens mit einer Beteiligung von 50 Mark pro Morgen Gerstenanbau. Vorgeschlagen wurde weiter, an dem eventuellen Gewinn die Abnehmer des Malzes teilnehmen zu lassen und zwar in der Weise, daß die Inhaber der Aktien eine Verzinsung ihres Aktienkapitals bis höchstens 5 Prozent erhalten, der Mehrgewinn soll an die Abnehmer im Verhältnis des abgenommenen Malzes verteilt werden. Es soll an sämtliche Großgrundbesitzer der Provinz Sachsen und Anhalts herangetreten werden; man war allgemein der Ansicht, daß bei der Zustimmung, die die Vorschläge fanden, mit einer so starken Beteiligung zu rechnen sein wird, daß zwei Malzfabriken mit nur einer gemeinsamen kaufmännischen Oberleitung erbaut werden können.

— **Die thüringische Spielwaren- und Puppen-Industrie** klagt über Mangel an Aufträgen. Die diesjährige Saison wird wahrscheinlich früher als je zuvor ihr Ende erreichen.

— **Eisenhüttenwerk Thale Akt.-Ges.** In der Sitzung des Aufsichtsrats wurde die Bilanz für das erste Semester vorgelegt, die etwa das gleiche Resultat aufweist wie im Vorjahre. Für das zweite Semester ist zu berücksichtigen, daß, wenn auch die Umsätze für die Monate Juli und August gegen das Vorjahr größer waren, auf das Ergebnis dieses Semesters die bereits im Mai eingetretene ungünstigere Gestaltung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage nicht ohne Einfluß wird bleiben können.

= **Auszeichnung.** Die Firma F. Stille, Münster i. W., größte Spezialfabrik Deutschlands im Bau von Walzenschrotmühlen, hat bereits in diesem Jahre folgende hohe und höchste Auszeichnungen für ihre Walzenmühle „Stilles Patent" erhalten: 1. Gewerbe-, Industrie- und Kunstausstellung Altkirch 1913. Höchste Auszeichnung: Goldene Medaille. 2. Landw. Ausstellung Talenhausen 1913. Höchste Auszeichnung: Goldene Medaille. 3. Landw. Ausstellung Hagen i. W. 1913. Höchste Auszeichnung: Silberne Medaille und Ehrenpreis. 4. Gewerbe-, Industrie- und Kunstausstellung Paderborn 1913. Höchste Auszeichnung: Goldene Medaille. 5. Gewerbeschau Essen 1913: Silberne Medaille.

— **Eine neue chinesische Anleihe?** In Pariser Börsenkreisen sagt man, daß die chinesische Regierung darauf warte, bis die für die vollständige Unterbringung der mit den europäischen Großbanken abgeschlossenen Reorganisationsanleihe gestellten Frist abgelaufen sei, um eine neue Anleihe abzuschließen! Diese Anleihe würde 150 Millionen (gemeint sind jedenfalls Frs.) betragen, die die Banque Industrielle de Chine emittieren würde. Die genannte Bank hat jedenfalls soeben der chinesischen Regierung einen Vorschuß von 3 Millionen erteilt, der von der projektierten Anleihe in Abzug kommen soll.

Getreide, Hülsenfrüchte, Futtermittel.

Berliner Frühmarkt. (Amtl. Notierungen.) Berlin, 22. Septbr.

Weizen (Normalgew. 755 g):	
Loko inl.*) (per 1000 kg)	192—194
September	— —
Oktober	— —
Dezember	198¼—198¼
Mai	— —
Roggen (Normalgew. 712 g):	
Loko inl.*) (per 1000 kg)	158—158¾
abfall.	— —
Mai	168¾—168½
September	— —
Dezbr.	164½—164¼
Gerste†) (per 1000 kg)	
Futtergerste, leichte inl.	150—160
do. schwere	161—168
Wintergerste, inländ.	— —
russ. u. Donau leichte	137—141
amerikan.	— —
Hafer (Normalgew. 450 g):	
Inl.**) fein (p. 1000 kg)	173—187
do. mittel do.	162—172
do. gering do.	— —
mit Geruch	— —
Mais (p. 1000 kg) frei Wagen:	
Amerik. mix.	170—173
runder	149—153
Odessa	— —
weißer Natal	— —
Erbsen (per 1000 kg):	
Inl. u. russ. Futterware mittel	164—174
feine Taubenerbsen	175—198
Viktoriaerbsen	— —
Kleine Kocherbsen	— —
Weizenmehl (per 100 kg) Nr. 00 brutto einschl. Sack ab Bahn u. Speicher 23.50—28.00	
Roggenmehl (per 100 kg): Nr. 0 u. 1 brutto einschl. Sack ab Bahn u. Speicher 20.00—22.10	
Weizenkleie:	
grobe und feine	10.10—10.60
Roggenkleie	10.20—10.75
Seradella	— —
Lupinen, gelbe	— —
blaue	— —

*) ab Bahn und Wagen frei. †) frei Wagen und ab Bahn.

Berliner Mittagsbörse.

Weizen (Normalgew. 755 g):	
Inl. (p. 1000 kg) ab Bahn	191-193
abfall.	— —
Sept.	197¼—198
Okt.	197¼—197½—197¼
Dezemb.	198½—197¾
Mai	203¾—203—203¼
Roggen (Normalgew. 712 g):	
Inl. (p. 1000 kg) ab Bahn	157—157¾
Sept.	159¼—159
Oktbr.	160½—160
Dez.	164—164¼—163¾
Mai	168¼—167¾
Mais (ohne Ang. d. Prov.):	
amerikan. mixed	— —
runder	147—150 (ab Kahn)
Juli	— —

(Notierung der Produktenbörse.)

Hafer (Normalgew. 450 g):	
inländ. fein	169—182
mittel	158-168, gering — —
Sept.	— —
Okt.	160—160½
Dezbr.	162—161¾—162½
Mai	— —
Weizenmehl (per 100 kg):	
Nr. 00 brutto einschl. Sack ab Bahn u. Speicher	23.50—28.00 (feinste Marken über Notiz).
Roggenmehl (per 100 kg):	
Nr. 0 u. 1 brutto einschl. Sack ab Bahn u. Speicher	19.90—22.00
Aug.	—.— Sept. —.—
Rüböl (per 100 kg in Fäß):	
Oktbr.	—.— G.
Dezbr.	—.—.

Kartoffeln, Kartoffelmehl, Stärke.

— **Magdeburg**, 22. September. Prima Kartoffelmehl und -Stärke, prompte Lieferung in Mengen von 10 000 kg Partikt frei Magdeburg, netto Kasse 20,25—20,75 Mk., Lieferung Oktober-Dezember 19,00 bis 19,50 Mk. Tendenz: ruhig.

— **Berlin**, 22. September. Kartoffelstärke und Kartoffelmehl prompt 21,00 Mk., Oktbr.-Dezbr. 19,25 Mk., feuchte Stärke 10,00 Mk.

Spirituss.

— **Nordhausen**, 22. Septbr. Branntwein 35 Vol.-% für 100 kg (106—105 Ltr.) 80,75—81,75 Mk., Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 91,50—92,50 Mk. Preis per loko ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten, G. m. b. H., durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 22. September. Spiritus still, Septbr. 29½ G., September-Oktober 29½ G.

— **Paris**, 22. September. Spiritus ruhig. September 42,50, Oktober 42,75, Januar-April 44,00, Mai-August 45,25.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 22. September. Rüböl loko 70,00, Oktober 69,00.

— **Hamburg**, 22. September. Rüböl ruhig, loko verzollt 67,00.

— **Amsterdam**, 22. September. Leinöl flau, loko 25¾, Oktober-Dezember 25¼, Januar-April 25⅞, Mai-August 26¼.

— **Paris**, 22. Septbr. Rüböl behauptet, Sept. 75,50, Okt. 75,00, November-Februar 75,00, Januar-April 73,00.

Zucker.

W. **Hamburg**, 22. Septbr. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 % Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per 50 Kilo per September 9,72½, per Oktober 9,35, per Dezember 9,40, per Januar-März 9,52½, per Mai 9,72½, per August 9,95, Tendenz: behauptet.

W. **London**, 22. September. Rüben-Rohzucker 88 % Sept. 9 sh. 7½ d, Wert, ruhig. Javazucker 96 % prompt 10 sh. 7½ d. nom., ruhig.

Kaffee.

— **Hamburg**, 22. Septbr. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Good average Santos.) Septbr. 48½ G., Dezbr. 49¼ G., März 50 G., Mai 50 G. Tendenz: stetig.

— **Amsterdam**, 22. September. Java-Kaffee, good ordinary, ruhig, loko 40½.

— **Havre**, 22. Septbr. Kaffee. Good average Santos Septbr. 63¼, Dezember 62, März 62, Mai 62¼. Tendenz: stetig.

W. **Rio de Janeiro**, 20. September. Kaffee. Zufuhren 9000 Sack in Rio, 56 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 22. Septbr. Baumwolle, fest. Upland middling loko 71,25 Pf.

— **Antwerpen**, 22. Septbr. Wolle. La Plata-Kammzug Type B Sept. 6,10, Juni 5,85 Käufer. Tendenz: Behauptet.

— **Liverpool**, 22. Sept. Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export — B. Ballen. Tendenz: Fest. Amerikanische middling Lieferungen: Stetig. Per Juni —,—, per Septbr.-Oktober 7,35, per Oktbr.-Novbr. 7,28, per November-Dezember 7,19, per Dezbr.-Jan. 7,19, per Januar-Februar 7,19, per Februar-März 7,19, per März-April 7,20, per April-Mai 7,20, per Mai-Juni 7,20, per Juni-Juli 7,18.

Metalle.

— **Amsterdam**, 22. Sept. Banzazinn träge, loko 117½.

— **London**, 22. Sept. Blei, span., 20⅝ Lstr., engl. 21¼ Lstr., Zinn 192 Lstr., Zink 22 Lstr., Chili-Kupfer 73 Lstr., 3 Monate 72⅞ Lstr.

— **Glasgow**, 22. Sept. (Schlußbericht.) Roheisen schwach. Middlesborough Warrants per Kassa 54 sh. 11½ d.

Tiere und tierische Produkte.

— **Leipzig**, 22. Sept. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. (Amtlicher Bericht.) Auftrieb: 729 Rinder (282 Ochsen, 155 Bullen, 21 Kalben, 265 Kühe, 6 Fresser (gering genährtes Jungvieh), 264 Kälber, 910 Schafe, 2689 Schweine; zusammen 4592 Tiere. Preise: Ochsen: I. 95—98, II. 89—94, III. 82—88, IV. 76—81, V. —,— ℳ für 50 kg Schlachtgewicht. Bullen: I. 89—90, II. 87—88, III. 85—86, VI. 82—84, V. —,— ℳ für 50 kg Schlachtgewicht. Kalben und Kühe: I. 94—97, II. 90—93, III. 85—89, IV. 78—84, V. 68—77 ℳ für 50 kg Schlachtgewicht. Fresser (gering genährtes Jungvieh) 76—80 ℳ. Kälber: I. —,—, II. 61-64, III. 56—60, IV. 46—55, V. —,— ℳ für 50 kg Lebendgewicht. Schafe: I. 49—51, II. 46—48, III. 40—45, IV. —,—, V. —,— ℳ für 50 kg Lebendgewicht. Schweine: I. 75—76, II. 75—76, III. 72—74, IV. 70—72, V. 66—70 ℳ für 50 kg Schlachtgewicht. — Ueberstand: Rinder 99, davon Ochsen 57, Bullen 4, Kühe 30, Kalben —, Kälber —, Schafe 125, Schweine 116. — Geschäftsgang: Rinder Schafe, Kälber, Schweine mittel.

Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 22. September. Roter Winter-Weizen loko 97½, per Juli —,—, per Sept. 95, per Dezbr. 96⅜, per Mai 100¼, Mais per Mai —,—, per Juli —,—, per Sept. —,—. Mehl 3,95 Getreidefracht nach Liverpool 2½.

W. **Chicago**, 22. Septbr. Weizen per Sept. 87½, per Dez. 88⅞, per Mai 93¼. Mais, per Sept. 74⅜, per Dez. 72⅞, per Mai 73⅝.

W. **New-York**, 22. Septbr. Petroleum Standard white in New-York 8,70, do. in Philadelphia —,—, do. in Refined Cases 11,00, do. Credit Balances at Oil City 2,50. Kupfer 16,00—16,25.

W. **New-York**, 22. Septbr. Schmalz Westernsteam 11,55, Rohe und Brothers 11,95.

Wasserstände von Saale und Unstrut.

(Siehe auch die Wasserstandsberichte in der ersten Ausgabe.)

Straußfurt 21. Septbr. + 1.15, 22. Septbr. + 1,20, Grochlitz + 0,89, + 0,68, Nebra Ohp. + 1,96, + 1,98, Nebra Untp. + 1,88, + 1,86, Brückenp. + —, + —, Kösen + 0,60, + 0,60, Weißenfels Untp. — 0,10, — 0,04, Trotha + 1,32, + 1,34, Alsleben + 0,72, + 0,80, Bernburg + 0,37, + 0,40, Calbe Ohp. + 1 44, + 1.36, Calbe Utp. — 0,06, — 0,06, Grizehne — 0,01, + 0,07.

Verantwortlich: Für Politik u. Feuilleton: Rechtsanwalt Dr. iur. Straßer und Max Göbeling; für Provinz und Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: Fritz Müller; für Oertliches: Heinrich Miesch ner; Schlußredaktion: A. Berwecke, sämtlich in Halle (Saale). — Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich „An die Redaktion der Hallschen Zeitung in Halle (Saale)" zu adressieren. — Sprechstunden der Redaktion für Politik, Feuilleton und Theater von 10—11 Uhr, für die übrigen Ressorts von 8—1 Uhr mittags.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3, gegenüb. d. Stadttheat. Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191309232-10/fragment/page=0003

Berliner Börse, 22. Sept. 1913

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	*4* 1.Apr.	*7* 1.Juli	*O* 1.Okt.	*a* 1.1.7.	*d* 1.4.10.	*g* 15.3.9.	*k* 15.6.12.	*q1* quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Fbr	*5* 1.Mai	*8* 1.Aug.	*N* 1.Nov.	*b* 1.2.8.	*e* 1.5.11.	*h* 15.4.10.	*l* 11.6.12.	*q2* do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	*6* 1.Juni	*9* 1.Spt.	*D* 1.Dez.	*c* 1.3.9.	*f* 1.6.12.	*i* 15.5.11.	*v* versch.	*q3* do. 1.3.6.9.12.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70. 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.
Berlin. Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuß 7%, Privatdiskont 5¾%.
Nachdr. verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.			
Dt.Rchs.Sch.	a	4	99.25bG
do.1.4.15	d	4	98.40G
do.1.5.16	a	4	98.40G
Dt.Rchs.-Anl	v	4	97.80bG
do. uk. 25	d	4	98.40G
do.uk35 Int	c	4	97.90bG
do. do.	v	3½	84.60bG
do. do.	v	3	75.90b
Dt. Schutzg.	a	4	97.25G
Pr.St.Schatz	d	4	98.50B
do. 1. 5. 16	a	4	98.20bG
do.1/5/8.17	d	4	97.30B
do.kons.Anl.	v	4	97.80B
do. uk. 25	d	4	—.—
do. uk.35 Int	c	4	97.90bG
do.Staff.Anl.	d	4	88.70bG
do. do.	v	3½	84.70B
do. do.	v	3	75.90bG
Bad.StbA.01	a	4	96.00G
do. do. 02	d	3½	—.—
Bayer Anl.15	d	4	97.90G
do. do.	v	3½	83.50bG
do. Ldsk.R.	f	3½	—.
Brnsch.L.Sch	d	3	—.—
Brem.Anl.06	c	4	95.30G
do. 09	c	4	95.30G
do. 11	d	4	95.50bG
do. 99	v	3½	82.30G
do. 05	d	3½	82.30G
do. 96	d	3	73.50bB
Cassel.Ldkr.	c	3½	86.50B
do.S.21u.17	c	3½	90.50G
do.S.22u.14	c	4	96.60G
do.S.23u.16	c	4	96.75G
do.S.24u.21	c	4	97.25G
do. Serie 25	c	4	98.00G
Hambg.St.R.	b	3½	—.—
do. 1907	a	4	96.50G
do.am.1900	a	4	—.—
do.do.87/04	v	3½	85.90G
do.do.86/02	v	3	—.—
Hessen 09	a	4	—.—
do. 93/09	v	3½	82.60G
do.96 03 05	v	3	73.25bG
Lüb.St.-A.06	e	4	96.00bG
do. do. 99	a	3½	84.50bG
do. do. 95	d	3	72.25bG
Mckl.EbSchv	a	3½	—.—
do.do.90/94	d	3½	84.00bB
Old.StA.v.09	c	4	95.70G
do. do. v.03	a	3½	—.—
Sachs.G.St A	d	4	—.—
Sächs. Stsrt.	v	3	76.10b
Preuss. Rentenbriefe			
Hannovrsch.	d	4	—.—
do.	v	3½	84.60G
HessenNass.	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum.	d	4	95.30G
do.	v	3½	84.60G
Pommersch.	d	4	—.—
do.	v	3½	84.50B
Posensche	d	4	95.00G
do.	v	3½	—.—
Preussische	d	4	95.00bG
do.	v	3½	84.50bG
Rhein.Westf.	d	4	95.00G
do.	v	3½	84.60bB
Sächsische	d	4	95.00G
do.	v	3½	84.60G
Schlesische	d	4	97.50G
do.	v	3½	—.—
Schlesw.Hlst	d	4	95.00G
do.	v	3½	84.50B
Oldb.st.Krd.	a	4	97.40G
do. 1922	a	4	97.50G
do. do.	v	3½	88.10G
Sachs.Alt.LO	v	3½	84.50G
do.Cobg.Ldr	d	4	96.30G
do.Weim Ldk	e	4	98.00G
Berg.Mrk. III	a	3½	91.00B
Magdb.Wittb	1	3	—.—
Brdb.Pr.u21	d	4	95.50bG
do. do.	d	3½	84.00B
Hann.Pr.S.9	e	3½	—.—
do. S.7,8	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	92.00G
do. do.	a	3½	82.00B
PommPr.6-9	d	4	93.50G
do. 10-14	d	4	93.25B
do.94,97,00	d	3½	86.30G
Posen.Pr.Anl	a	4	91.80bB
do. do.	a	3½	81.50bB
do. do.	a	3	—.—
Rhnpr.20,21	v	4	95.70G
do. Serie 33	b	4	96.75G
do. S.22,23	d	3½	92.25G
do. Serie 30	a	3,6	89.25B
do. S.24-29	v	3½	84.50bG
do. Serie 18	a	3½	83.50G
do. 9,11,14	a	3	82.50G
Westf.Pr.S.3	d	4	94.70G
do. Ser.4,5	v	4	94.70bG
do. Serie 6	v	4	96.60G
do. Serie 4	d	3½	91.20G
do. S.2,3,4	d	3½	83.00G
do. Serie 2	d	3	81.50G
Stadt-, Kreis- etc. Anleih.			
Klv.D Wld.Tlt	d	4	95.00G
Teltow.Kreis	d	4	92.75b
do. do.	d	3½	—.—
Aach.93,02	d	4	93.50G
Altona 1901	d	4	95.50G
do. 01 u. 19	d	4	95.50G
do.87,89,93	v	3½	90.10B
Augsburg01	d	4	94.00G
Barmen 09	b	4	95.30G
do. 01	c	3½	94.40G
Berlin04 S.2	a	4	97.00B
do. 76/78	a	3½	96.50G
do. 82/98	v	3½	86.60G
do.1904 S.1	d	3½	86.50G
do.St Syn.19	a	4	95.00bB
do.99,04,05	a	3½	83.50G
Bielefeld	d	4	97.30G
Bonn 1896	a	3	82.80G
do. 01/05	a	3½	80.75G
Brandenb01	d	4	—.—
Breslau 91	v	3½	87.90G
Bromberg02	d	4	97.60G
Burg unk. 10	a	4	97.00G
Cassel 1901	d	3½	—.—
Charl. 89/99	v	4	95.60G
do. 07 uk.17	d	4	95.60G
do. 1908	v	4	95.60G
do. 11/12	v	4	95.10G
do.85 kv.89	v	3½	92.00G
do.95,99,02	v	3½	87.00B
Cöln 08uk13	a	4	94.10G
do. 94/03	v	3	84.50G
Cref. 00/01	a	4	95.10G
Danzig	d	3½	—.—
DtWilmersd.	d	4	96.00G
Dortmund	v	3½	89.10G
do. 1907	a	4	94.80G
Dresd. 1900	d	4	95.90B
do. 1905	d	3½	85.00B
Düsseld. 99	v	4	93.75b
do. 88/03	v	3½	83.50bB
Duisburg 99	a	4	93.50G
Elberfeld 99	a	4	94.60G
Elbing 1917	a	4	94.50B
Erfurt93/01	d	4	96.50G
do.	d	3½	—.—
Essen 79/01	v	3½	—.—
Frankfurt01	c	3½	86.75G
do. 1907	d	4	96.00G
Freibg.iB.07	c	4	93.25G
Fulda 1907	a	4	—.—
Giessen 09	a	4	93.90G
Görlitz 1900	f	4	—.—
do.	d	3½	—.—
Halberst. 97	v	3½	—.—
Hagen 1905	d	4	94.00G
Halle 00/05	v	4	—.—
do. 86/92	v	3½	—.—
Hannover 95	a	3½	94.00b
Heidelb. 03	d	3½	—.—
Karlsruhe kv	b	4	94.50bG
do. do.	v	3½	—.—
do. 86/89	e	3	89.00G
Kiel 1907	a	4	94.50bB
do. 89/98	a	3½	89.90G
Königsbg.99	d	4	95.50G
Lichtenb. 10	d	4	94.50G
Ludwigsh.06	a	4	—.—
Magdeb. 91	a	4	96.50G

Magdeb. 06	a	4	96.00G
do. 1902	d	4	96.30b
do. 80 02	v	3½	89.10bG
Mannh01 06	b	4	—.—
Mind. 95/02	v	3½	—.—
MülheimRhr.	d	3½	89.75B
München 94	v	3½	87.50G
do. 07 u. 13	d	4	94.30G
do. 1908/11	e	4	94.00G
Nürnb 99/01	v	4	94.00G
do. 1896/98	v	3½	83.75B
Offenb. u.15	b	4	93.25G
Posen 00/05	a	4	93.50G
do.08 uk.18	a	4	95.00G
do. 94/03	a	3½	83.00G
Potsdam 02	d	3½	91.90G
Schönb.G 96	d	3½	91.00G
do.Stadt04	d	4	94.00G
do. do. 04	d	3½	89.50G
Spandau 91	d	4	—.—
do. 95	d	3½	—.—
Stendal 01	a	4	94.25G
do. 03	d	3½	85.00G
Stett. 12 L.S	d	4	95.40bG
do. N O P Q	v	3½	83.25G
do. 09 R	a	3½	83.20G
Thorn 190	d	4	93.50bG
Wiesb79-83	v	3½	—.—
Worms01 06	v	4	93.50G
Deutsche Pfandbriefe			
Berlin. Pfdb.	a	5	114.40G
do. do.	a	4½	103.10G
do. do.	a	4	99.30B
do. do.	a	3½	—.—
do. neue	a	4	93.30G
do. do.	a	3½	84.10G
do. do.	a	3	78.50G
Brdb.PfbAmt	a	4	95.10bG
Dt.Pfb Posen	a	4	96.40G
Kur-u.Neum.	a	3½	92.00G
do. alte	a	3½	96.00G
do. Komm.O.	d	3½	85.00bG
do. do.	d	4	93.50bG
Landsch.Ctr.	a	4	92.20b
do. do.	a	3½	83.90b
do. do.	a	3	75.20G
Ostpreuss.	a	4	92.25B
do.	a	3½	83.00bG
do.	a	3	74.75b
Pommersche	a	4	92.20B
do.	a	3½	85.00bG
do.	a	3	76.75b
do. neuld.	a	4	92.10B
do. do.	a	3½	84.20B
do. do.	a	3	—.—
Posensche	a	4	99.70G
do. S.11-17	a	3½	85.00G
do. Lit. D	a	4	92.00G
do. Lit. B	a	3	75.00G
do. Lit. C	a	3½	84.90G
Sächsische	a	3½	86.25G
do.	a	3	79.25G
do. neue	a	4	92.40B
Schles.altld.	a	3½	86.50G
do.ld.L.A C D	a	4	98.30b
do. do. do.	a	3½	85.10G
do. do. L.A	a	3	76.60G
do. do. L.C	a	3	78.60B
do. do. L.D	a	3	76.60G
Schl.Hlst.L C	a	4	91.80G
do. do.	a	3½	83.90G
Westf. Land	a	4	—.—
do. do.	a	3½	—.—
do. 3. Folge	a	4	93.40bG
Westpr.rit. I	a	4	91.80b
do. S. I	a	3½	85.25G
do. S. IB	a	3½	85.75G
do. S. I	a	3	74.90b
do. S. 2	a	3½	85.00G
do. neuld.	a	4	91.80b
do. do.	a	3½	83.40B
do. do.	a	3	74.90b
Hss.L.12-17	a	4	96.60G
do. S.18-22	a	4	96.80G
do. S. 1-11	a	3½	84.10G
do.KmOb5-9	a	4	96.60G
do.9a,13,14	a	4	97.00G
do. do. 1-4	a	3½	84.10G
Sächs.Lw.Pf	a	4	97.40G
do. do. S.25	v	3½	87.75G
do.Krdb.S22	a	4	97.40G
do. do. S.25	v	3½	87.10G
Deutsche Lose			
Augsbg.7G.L	—	frc.	33.75b
Bad.Pr.A. 67	b	4	181.70b
Brschw20TL	—	frc.	198.25bG
CölnMd.Pr.A	d	3½	135.75b
Hamb. 50TL	3	3	175.50b
Oldenb 40TL	2	3	125.90b
S.-Mein.7GL	—	frc.	34.30G
Ostaf.Eisb.A.	1	3	—.—
D.Ostaf.Schv	a	3½	87.90B
Ausl. Fonds u. Pfandbriefe			
Arg. Eisb. 90	a	5	99.50G
do.innGld07	k	5	—.—
do. Anl. v. 87	a	5	—.—
do.do.1909	c	5	—.—
do.ab1000P	a	5	98.80b
inn.4000M	c	4½	94.50B
do.äus.100L	d	4½	95.00bG
do. Gs. 3378	d	4	82.70b
Bosn. Land	a	4½	—.—
BuenAir.P08	d	5	96.40b
do. 1910	d	4½	85.60G
do.	d	3½	67.60b
BulgStA.mttl	a	6	102.90b
Chil. Anl. 11	a	5	96.00B
do. 1906	d	4½	91.70B
Chin.Anl.v95	a	6	—.—
do. v. 96	d	5	97.50bG
do.Reorg.13	e	5	88.40bG
do. Hukuang	k	5	93.00b
do. Tients.P.	d	5	90.00b
do. v. 98	c	4½	90.00bG
Egypt. Anl.	e	4	—.—
Finnl. St.E.A.	f	3½	—.—
Freib.15FrL.	—	frc.	—.—
Grch.Monop.	a	1½	—.—
do. 81-84	a	1,6	—.—
do.Pir.L.400	k	1,6	59.40G
do.ks.Goldr.	d	1,3	48.00G
Jap.A10.1.7	a	4½	90.40bG
do.	a	4	82.60G
Italien. Rent.	a	3½	97.50b
MarokkoStA.	6	5	101.25b
Mex.A1000L	q1	5	92.25G
do. 200 L.	q1	5	94.80G
do. 4200M.	f	4	—.—
do. 2100M.	f	4	—.—
Oest.am.EbA	e	4½	93.50B
do.Goldrent.	d	4	89.60b
do. 200 Gld.	d	4	89.60b
do.Kronenrt.	c	4	82.75b
do. einh.kv.R	a	4	81.90b
do.Silb.-Rnt.	d	4,2	—.—
do.Pap.-Rnt.	b	4,2	—.—
do. 60r Lose	e	4	—.—
do. 64r Lose	—	frc.	—.—
Port.St.A.S3	a	3	64.75G
do. 3. Spez.	—	frc.	9.80bB
R.dJan.100L	f	5	97.90b
RumStSch13	b	4½	97.80bG
Rumän. 03	f	5	99.20B
do. 89	a	4	89.80b
do. 90	a	4	94.00b
do. 91	a	4	88.30b
do 94	a	4	88.40b
do. 96	e	4	87.60b
do.am.98	e	4	87.60b
do konv.	d	4	89.50b
do. 1905	d	4	88.50B
do. 1908	d	4	88.40b
do. 1910	c	4	87.75bB
Russ.k.A. 80	e	4	89.10G
do.GoldA.89	q3	4	—.—
do. do. 94	q1	3½	—.—
do. do. 96	q2	3	—.—
do.Eisb.A.12	q1	4	—.—
do. do. 02	a	4	91.40bG
do. do. 05	a	4½	99.90bB
do. Staatsrt.	q3	4	92.25bG
do.Prm.A.64	a	5	—.—
do. do. 66	c	5	—.—
do. Bodenkr.	a	5	113.00B
do.konv.Obl.	a	3,8	84.90b
SaoPaulo kl.	a	5	96.90b
do. Gold 13	a	5	97.40bG
SchwdStA86	f	3½	—.—
Serb. Gold-A	f	4½	89.25bG

Serb.amA95	a	4	80.60bG
Siames. Anl.	c	4½	95.10b
Türk.AdmAnl	e	4	79.10G
do.Bagd.Anl	c	4	80.25G
do. do. 2	a	4	77.80G
do. unif. 03	c	4	—.—
do. do. 05	c	4	75.50G
do. do. 08	c	4	74.40G
do. Zoll-Obl.	a	4	74.00b
do.400Fr.-L	—	frc.	166.90b
Ung. Goldrt.	a	4	85.00b
do. kleine	a	4	86.00G
do.Kronenrt.	f	4	—.—
do. kleine	f	4	80.90b
do.StkSch12	a	4½	98.50b
do. do.	a	4½	98.10b
do.St.Rnt.13	d	4½	90.40bG
do. do. 10	c	4	82.20b
do. do. 97	a	3½	70.75G
do. Lose	—	frc.	—.—
do.Grndent0	e	4	81.75b
Buc.Anl88kl.	f	4½	—.—
do. 1895 kl.	c	4½	—.—
Budap.St.-A	c	4	—.—
Buen.A 1000	f	4½	96.40bB
do. 500 L.	f	4½	90.50G
do. 100 L.	f	4½	92.50b
do. Pes.	a	6	—.—
do. 1908	d	5	96.25G
do. 1909	a	5	—.—
Gothnb.A. 06	h	4	—.—
Lissab.2000	a	4	76.30G
do. 400 M.	a	4	78.40b
Mail 45LireL	—	frc.	—.—
do. 10LireL	—	frc.	—.—
Mosk. 25-28	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	94.90b
Stockh. St.-A	k	4	—.—
Venet. 30L-L	—	frc.	—.—
WienCommA	a	5	—.—
do.Invest.-A.	a	4	86.10G
do. St.-A. 98	a	4	84.75b
Budp HptSpk	e	5	—.—
Chilenen	b	5	95.50bG
FinlHpVPf87	d	4	—.—
do.St.HptK.2	g	4½	90.20G
Jütl.KrVOb.5	l	4	90.70G
Kopenh. K.Vr	a	4	—.—
Mexik. Bew.	e	4½	80.00B
NrdPf.Wibrg	d	4	—.—
Oest.Kr.L.58	—	frc.	—.—
Pest.K.B.2,3	b	4	86.00bG
do. Km.Obl.2	d	4	86.70bB
do.Vatrl.Spk	c	4	85.00bG
Poln.Pfndbr.	a	4½	—.—
Raab Graz.L.	h	2½	96.10b
SchwdHPf78	a	4	—.—
do.StPfdb83	e	4	90.50G
do. 1902/04	a	4	87.60b
Stckh.86/87	v	4	88.00G
Ung.Bodk.Pf	a	4	—.—
do.H.B.Pf.97	e	4	—.—
do.SpkCt1.2	a	4	—.—
Eisenbahn-Stamm-Aktien			
Aach.Mst.Gn	—	frc.	80.00G
Brnschw.Ld.	1	6½	127.00G
Crefelder	4	1	92.50G
Eutin-Lüb.	1	3½	—.—
Frkf.Güterb	1	3	57.00bG
Halb.-Blank.	1	4	93.75B
Halle-Hettst.	4	4½	82.75bG
Kgsb. Cranz.	4	7½	—.—
Lüb.-Büchen	1	8	177.00G
Mckl.Fr.Wilh	4	6½	117.00bG
Niederlaus.	4	3½	29.50b
Nordh.Wern.	4	3½	64.80b
Rein Liebnw.	4	4	87.75G
Zsch.Finstw.	4	13	243.00G
Aussig-Tepl.	1	11½	—.—
Buschtherd.	1	12	—.—
Czak.Agram.	7	5	98.25G
Lemberg.Cz.	e	6⅔	—.—
Oest. Staats	1	7⅛	—.—
Orient. Eisb.	1	7	185.50b
Raab Oednb.	1	2¾	67.90b
Südöst. (Lb.)	1	0	27.00b
Arad u. Czan	1	5	—.—
do. Pr.-A.	1	6	—.—
Amst.-Rottd.	1	4½	—.—
Anatol. 60%	1	5½	117.00bG
Baltim. Ohio	7	6	96.50bB
Canad. Pac.	7	10	234.30b
Meridional	1	5⅓	—.—
Mittelmeer	1	2,8	—.—
Pennsylvan.	1	6	—.—
Lux.Pr.Henri	1	8	169.00b
Schantung	1	7½	122.90b
West-Sizil.	1	3½	67.75G
Klein- u. Strassenbahnen			
Aach.Kleinb.	1	8½	151.00B
Allg.Dtsch Kl	1	7	126.00bG
do.Lok.uStr.	1	9	165.25G
Barm.Elbf.St	1	5	117.50G
Boch.Gels.St	1	8½	161.00B
Braunschw.	1	7	—.—
Bresl.El.Str.	1	6	102.00bB
Danz. do.	1	7½	137.00G
Dt.Eisb.B.-C.	4	6	107.25G
Elekt.Hcchb.	1	6	130.10bG
Erfurt.El Str.	O	7	—.—
Gr. Berl. Str.	1	8½	163.50b
do.Cass.Str.	O	5	106.00G
Hamb. Strss.	1	10	176.00bG
Hann. St.V.A.	1	3½	74.30G
Magdeb. Str.	1	9½	176.50G
Marienb.Bnd	1	9	138.00B
Posener Str.	1	9	160.10G
Rostck.Strb.	1	2	—.—
Stettin. Strb.	1	8¾	170.00B
do. V.-A.	1	8¾	168.00b
Südd.Eisenb	4	6½	—.—
Ver.Eis.B.VA	1	0	41.50G
Schiffahrts-Aktien			
Argo.Dampf.	1	10	126.10bG
Berlin. Lloyd	1	7	110.50G
D. Austr. Dpf.	1	14	197.00bG
Hmb. Am.Pck	1	10	147.40b
HbSüdam.Dp	1	14	189.40b
Hansa Dmpf.	1	20	315.00B
Kopenh. Dpf.	1	8	117.25G
Nordd. Lloyd	1	7	126.00G
Schl.Dpf.Co.	1	7	83.00b
V.Elbe Saale	1	0	69.25G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.			
Brschw.Ldsb	a	3½	—.—
Halb.Blnk84	a	3½	—.—
do. 1895/03	a	3½	80.60b
do. 1909	a	4	—.—
Mckl.Fr.Wilh	a	4	—.—
NordhWernE	d	4	86.00G
Zschpk.Finst	d	3½	—.—
Böhm.NrdbG	a	4	91.50G
Elis.WGld stf	d	4	89.10bG
Cal.Carl-Lw.	a	4	84.10b
Kronp.Rudb.	a	4	84.00G
Nagykikinda	a	4	—.—
OestLokalbG	a	4	—.—
do.NrdwG74	f	3	—.—
do.UngSt.alt	c	3	76.10bG
do. 1885	c	3	73.60b
do. Ergznetz	c	3	73.50G
do. Gold	e	4	88.30bG
DuxBod.Gold	a	4	91.00G
do. Silber	a	4	82.50G
Kasch. O.Gld	a	4	87.00bG
do. Silb.89	a	4	81.60bG
Lmb.Czn.stf.	e	4	83.10G
Oest.U.St.95	e	3	72.25bG
do. S. 1, 2	e	5	102.75G
Raab Oedb.G	d	3	77.10G
Südöst. (Lb.)	a	2,6	54.25bG
do. Obligat.	a	5	97.00B
do. Serie E	e	4	73.75bG
Ung. Lokalb.	a	4½	90.20bB
do. do.	a	4	86.50bG
Ivang.Domb.	a	4½	97.00bG
Kursk Ch.Az.	a	4	—.—
do. von 1889	d	4	86.80b
Mosk. Jar. A	d	4	86.60G
do. Kursk	e	4	—.—
do. Smol.	e	4	86.90b
Nicolai-Obl.	e	4	—.—
Orel-Gr. 89	d	4	86.90b
Süd-Westb.	a	4	86.10bG
Transkauk.	k	3	—.—
Koslow-Wor.	d	4	86.60b

Kursk-Kiew	b	4	87.00bG
Lodz.Fabr.B.	a	4	86.80bG
Moskau Kas.	a	4½	93.60bG
do. 1911	e	4½	93.75B
do. 1915	a	4	87.50b
Mosk.KiewW	a	4½	94.60b
do. 1910	a	4½	95.00b
do.	d	4	86.50b
do. Rjäsan	b	4	87.25B
do.Wind.Ryb	d	4	86.50G
Podol.Eisenb.	d	4½	93.60bG
Rjäsan-Kozl	d	4	86.75b
do.Uralsk94	c	4	86.25bG
do. 07 uk.08	e	4	86.40G
Rybinsk gar.	f	4	86.70G
Süd-Ost 98	e	4	—.—
WschW1011	a	4	87.20bG
Wladik. 20	a	4½	—.—
do. 1912	a	4½	94.00bB
do. 1885	a	4	—.—
do. 1898	d	4	—.—
An.Eis. 2040	d	4½	—.—
do. kleine	d	4½	92.00G
do.Erg.-Netz	d	4½	92.00bG
do. III Int.	f	4½	92.00bG
Ital. Eisb.O.g	a	2,4	—.—
do. Mittelm.	a	4	—.—
Macedon. B.	a	3	63.75G
do. kleine	a	3	66.50G
Portug.1886	a	3	72.30G
do.89 abg. 1	a	4½	—.—
do. Ser. 2	—	frc.	68.00G
Denver RioRt	b	5	82.60G
Ferrocarrils	a	4½	—.—
North.Pac.Pr	q1	4	94.10G
Pennsylvan.	f	3½	—.—
SouthPac.55	a	4	—.—
StLouisSF 27	e	5	54.30G
do. Ref. 51	a	4	71.50bG
StLouisSWst	e	4	—.—
Tehuant G.A.	a	5	—.—
do. unk. 14	a	4½	—.—
Deutsche Hypoth.-Pfandb.			
BayrHyp.u W	v	3½	86.30bG
Berl. Hyp. Bk.	v	4	91.20bG
do. S. 5 u. 6	v	4½	99.00G
do.19 20u18	v	4½	99.75bG
do.1,2 uk.14	v	4	92.25bG
do.3,4 uk.15	v	4	92.30G
do.7,8 uk.18	v	4	92.60bG
S.13,14u.19	v	4	92.75bG
S.15,16u.21	v	4	93.60bG
do.KOb 1u18	a	4	94.25G
do.S.2 uk.20	a	4	95.60G
Br.Hn.16-22	v	4	93.00G
do.S23 uk15	a	4	93.50G
do.S24 uk18	d	4	94.00G
do.S25 uk20	d	4	94.50G
do.S26 uk21	d	4	95.00G
do. S. 10, 11	d	3½	94.00G
S.2-9,12-19	v	3½	84.50G
do.S20 uk10	d	3½	84.75G
Dt.Hyp.B.4-6	v	5	—.—
do. Serie 17	a	4½	99.00bG
do.1, 1a knv.	d	4	—.—
do. 7, 10-12	v	4	92.50bG
do.S14uk14	d	4	92.70bG
do. S. 15, 16	v	4	93.00G
do. S. 18, 19	v	4	93.50bG
do. S. 20, 21	v	4	93.60bG
do.S. 22, 23	v	4	95.00bG
do.S.13,13a	v	3½	87.50G
do. Ser. 8, 9	d	3½	83.25bG
do. K.-Ob.S2	d	4	94.00bG
do. do. S. 3	d	4	95.25bG
do. do.	a	3½	91.00B
do. do.	a	3½	83.25G
Frkf.Hp.B.14	d	4	94.40G
do.KrV43 46	c	4	94.00G
do. do. S.47	a	4	94.00G
do. do. S.51	a	4	95.00G
do. do. S.44	a	3½	88.50G
Goth.Grdk. 2	a	3½	118.00bG
do. Abt. 3, 4	a	3½	99.80b
do. Pfdb.6,7	a	4	93.00G
do. Abt.9, 9a	d	4	92.80b
do. 10, 12	v	4	93.00G
do. 13 uk.15	a	4	93.50G
do. 14 uk.16	d	4	93.50G
do. 15 uk.17	a	4	93.50G
do. 16 uk.19	a	4	93.50G
do. 20 uk.22	d	4	95.00G
do. Abt. 5, 8	v	3½	84.50B
do. 11 uk.13	d	3½	84.75G
Hamb. Hp.-B.	v	4	92.50bG
do. unk. 16	b	4	93.50bG
do. unk. 18	b	4	94.00bG
do. unk. 21	d	4	95.00bG
do. S. 1-190	v	3½	84.00bG
Han.Bd.3-10	v	4	92.50G
do. S. 11, 13	d	4	93.00G
do.S14uk18	d	4	93.75G
do.S15uk19	a	4	94.25G
do.S16uk21	a	4	94.90G
LpzHp.B.Fu8	v	4	95.10G
do. Serie 9	d	4	94.20G
do.S11uk14	a	4	94.50G
do.Ser.E.u.7	v	3½	85.25bG
MckIHyp1-4	a	4	93.50bG
do.S.6 uk.15	a	4	94.50G
do.S.1 uk.13	a	3½	88.50G
do.a.kv.2u.3	a	3½	84.50G
do. Strel.H.B	v	4	91.30G
do. do.	a	3½	83.00G
Mg.Hp.2,6,7	v	4	93.00bG
do.8,9uk.14	v	4	93.20bG
do.S11uk16	a	4	93.50bG
do.S12uk17	a	4	93.60G
do.S13uk18	c	4	93.80G
do.S14uk19	e	4	94.10bG
do.S15uk20	d	4	94.40G
do.S16uk21	a	4	94.70bG
do. konv.	v	3½	84.00bG
do.S10uk13	a	3½	85.00G
do.Präm.Pfb	2	4	136.00G
Mitt.Bdk.2-4	a	4	92.75bG
do.S.6 uk.15	d	4	93.00G
do.Grdrbr. 3	a	4	94.00bG
do. do. S. 2	d	3½	84.00G
NddGr10-12	v	4	92.00bG
do.S13uk15	a	4	92.30G
do.S16uk17	a	4	92.50bG
do.S17uk19	d	4	93.60G
do.S18uk21	a	4	94.50bG
do.S19uk22	a	4	95.00bG
do. Serie 14	d	3½	87.50B
do.S.7-9,13	v	3½	83.50G
Pfälz.Hp.Pfb	v	3½	84.70G
Pr.Bod.Kr.4	a	4½	113.00G
13 14 17-21	v	4	92.60bG
do.S22uk15	a	4	93.00G
do.S24uk16	d	4	93.10G
do.S25uk18	a	4	93.20G
do.S26uk19	a	4	93.50bG
do.S28uk21	a	4	94.00bG
do.S29uk22	d	4	95.00G
do.S20uk13	a	3½	87.50bG
do.11,15,16	v	3½	84.10G
Pr.Ctr.Bd.90	d	4	93.10bG
do.99,01,03	a	4	92.40bG
do.v.06 u.16	a	4	93.00G
do.v.07 u.17	a	4	92.80bG
do.v.09 u.19	c	4	93.30bG
do.v.10 u.20	a	4	94.20bG
do.v.12 u.22	c	4	95.00G
86,89,94 96	v	3½	83.50bG
do.v.04 u.13	a	3½	83.80G
do.Km Ob.01	a	4	94.00G
do. do. 1908	a	4	94.00bG
do.87,91,96	d	3½	84.00G
do. 1906	a	3½	84.20G
Pr.Hyp.A.B.1	a	3,6	—.—
do. do.	a	3,2	91.25G
do. do.	v	2,8	83.25G
do. abg. 80	a	4½	120.50G
do. abg.	v	4	91.20bG
do. do.	v	3½	83.00bG
do.04 uk.13	a	4	92.50G
do.05 uk.14	v	4	92.50bG
do.07 uk.17	v	4	92.50bG
do.09 uk.19	v	4	93.10bG
do.Komm.Ob	a	4	94.40G
do.do.1909	a	4	94.50G
do.do.1911	c	4	95.60G
Pr.Hyp.Vrs.Z	d	4	94.25G
do. do.	v	3½	89.25G
Pr.PfB18-22	v	4	92.50bG
do.S25uk14	d	4	92.50bG
do.S27uk15	d	4	93.25bG

PrPfd.B.S23	d	4	93.50G
do.S29uk19	a	4	93.50bG
do. S. 30, 31	v	4	93.75bG
do. Serie 32	v	4	95.00G
do. Serie 23	d	3½	87.50B
do. Serie 26	a	3½	87.50G
do.17 18 24	v	3½	83.50bG
Pr.Klnb.-Ob.	a	4	92.80G
do.KmOb.67	a	4	95.25bG
do.S.9 uk.20	a	4	95.50G
do.S10uk21	d	4	95.75G
do.Serie 1,3	v	3½	83.75G
do.S.5 uk.17	a	3½	85.00G
RhHPf83-85	d	4	93.40G
do. 11 uk.21	a	4	95.00G
do.50 69-82	v	3½	83.30G
do. Kom.Obl.	d	3½	83.40G
RhWstf.ausl.	v	4	92.25bG
do.S10uk15	a	4	92.40G
do.S11uk18	d	4	93.75bG
do.S12uk20	a	4	93.75bG
do.S13uk22	d	4	95.00G
do. S. 2, 4, 6	v	3½	83.90G
Sächs.Bdk.3	a	4	95.80G
do.S.4uk.10	a	4	94.40G
do. Ser. 1, 2	v	3½	85.80G
Schls.Bd1-5	v	4	91.90bG
do. do. 1-4	v	3½	83.20bG
Schwrzb.2-6	v	4	93.00G
do.S.8uk.19	d	4	94.00G
do.S.7uk.15	d	3½	88.00G
do. Serie 1	a	3½	84.50G
Südd.Bodkr.	v	4	97.30G
do. do.	d	3½	85.40G
WstdB1 2 5 6	v	4	92.30G
do.S.7uk.13	d	4	92.30G
do.S.8uk.15	d	4	93.30G
do.S10uk18	d	4	93.80G
do. Ser. 3, 4	v	3½	83.60G
do.S.9uk.16	a	3½	84.00G
Obligat. industr. Gesellsch.			
* hypothekar. sichergestellt			
Altmk.Ueb.Z.	a	4	—.—
Dt.Atlant.Tel	a	*4	91.10bG
D.Nied.Tel.G	a	4	93.50G
Ueberldztr.2	a	4½	99.50b
AG.f.Anil.F.5	d	*4	—.—
A.G.f.Mont.2	d	4	86.00G
Adler Cem. 3	a	*4½	96.50B
AlkaliRnnb.3	d	5	91.75G
Allg.Dt.Klnb.	v	*3	—.—
do. Elkt.G.08	a	4½	99.50bG
do. do.S.1-5	v	4	91.60bG
do. Lok.u.St.	v	4½	97.30G
do. do. 3	a	4	95.50G
AlsenPtl-C.2	a	4½	—.—
Anh. Kohl.06	a	*4	91.50G
Aplerb.H.B.3	e	4½	—.—
Aschaffb.P.2	a	*4½	94.25G
Bergm. El. 3	a	4½	95.00G
Brl. Elekt. 93	d	*4	—.—
do. k.v 1905	a	*4	91.25b
do. uk. 1913	a	*4½	98.70bB
do. uk. 1915	d	4½	98.70bB
do.Hot Kaish	a	*4½	93.00G
do. do. 1907	a	4½	95.75G
Bismarckh.3	d	*4½	96.90B
Bochum.Bgw	a	*4	94.00G
Brnk. u. Brik.	a	*4½	95.00G
Brsch Kohl.3	a	*4½	100.00G
Bresl. Wgb.3	a	4	—.—
BrownBoveri	a	4½	95.90B
Buder. Eis. 3	d	*4	98.50G
Burb. Gwrk.3	a	*5	99.40b
CalmonAsb5	a	*4½	94.00G
Charl.Czrn.3	d	*4½	—.—
ChFabWeil.2	d	4	—.—
CölnGas uE3	d	4½	85.00b
Cont.Wass.3	a	4½	94.90b
CrefeldStr.3	a	4½	—.—
Dannenb. 3	a	*4	89.25G
Dess. Gas 5	a	4½	—.—
Dt.-Lux.Bgw.	a	*4½	—.—
do. 2	a	*4½	97.00G
D.Uebrs.El.3	a	5	102.50G
Dt. Bierbr. 3	d	*4½	—.—
Dt.Eisb.Btr.2	d	4	90.25G
do. Ser. 1 2	d	4½	99.00G
Dt.Kabelw. 3	d	*4½	—.—
Dt.Wassrw.2	a	4	—.—
Dt.KaiserGw.	d	*4	88.75G
Donnersmkh	d	*3½	94.75B
do.	a	*4	91.50G
Dorstf. Gew2	a	*4	88.10G
Dortm.Union	d	*4½	97.00B
do. uk. 14 3	a	*4½	98.00bG
do.	a	*4	94.25b
OssldDsbKl5	d	4	93.30G
Eint. Tiefb 3	b	4½	—.—
Eisnh Silesia	a	*4½	—.—
Elberf.Pap.3	a	*4½	—.—
Elkt.Hochb.5	d	4	99.50G
do. uk. 23	v	4	89.50bG
do. 5	d	3½	85.00b
El.Lief.-Gs.5	a	4½	99.50B
do. unk.14 5	d	4½	98.10b
Elekt Südw.2	d	4½	97.25G
do. 2	d	4	89.80G
El.Licht u.K4	d	4½	97.25G
Elektroch.W.	a	*4½	97.30G
Engl. Wollw3	a	*4	—.—
do. 5	d	*4½	96.50G
Flnsb.Schffb	b	*4½	—.—
Frist.Rossm.	d	*4½	—.—
Gelsenk.Bgw	d	*4	97.80G
Gg Marienh3	e	*4½	96.75G
do. 3	a	*4	89.50bG
Germ.Schff2	d	*4	99.00G
Gs.f.el.Unt.3	d	4	93.25bG
do. 3	a	4½	97.80G
GlückaufS.3	a	*4½	—.—
Gr. Brl. Str.3	a	4	93.00bB
Hmb.AmPckf	b	4½	98.75B
do. 3	e	4½	99.70B
HdlBelleall3	a	*4½	97.50G
Hdlsg.fGrd 2	c	*5	99.80B
Harp. Bergw.	a	*4	94.30G
Hartm. M. 3	a	*4½	—.—
Hasp. Eisen3	a	*4½	100.00G
HenckWlfb.3	d	*4½	—.—
Herne Ver. 3	a	4½	97.50bG
do. 3	a	4	92.90B
Hibernia kv.	a	*4	—.—
Hirschb.Ld 3	d	*4½	99.00G
Höchst.Fbw3	a	4	97.00G
Hohenf.Gw.3	a	*5	—.—
Hohenlohe W	b	*4½	97.90B
Hörd. Bgw. 3	a	*4	95.60G
Hösch Sthlw.	d	4	94.50G
Hösten. Gw.2	a	*4	92.75G
Jlse Bergb.2	a	*4	95.10G
Jessen.Kal 2	a	*4½	—.—
Kaliw.Aschrl	f	*4	96.50G
Kattow. Bgw.	d	*3½	87.25G
KönigWilhlm	a	*4½	97.40bG
do. 2	a	*4	—.—
KnMarienh.2	a	*4½	—.—
Gb.Körting 3	a	4½	95.80G
Fr. Krupp 93	a	*4	97.00G
do. 1908	a	*4	97.00G
Lahm.&Co.3	d	4½	97.80bG
Laurahütte	a	*4	90.75B
do.	c	*3½	86.75bG
Leonh. Brk.3	a	4½	97.50G
Leopold-Gr.	a	*4½	—.—
Lw.Loewe&C	d	4	—.—
LwnbrHSch2	d	*4½	—.—
MgdbBaub.3	a	*4½	—.—
Mannesmr.5	a	4½	—.—
M-FBreuer 5	d	*5	—.—
Mnd&Schw 3	a	*4½	—.—
Mix & Genest	a	4½	—.—
Mülh. Brgb.2	a	*4½	—.—
N.Bodengs.2	a	4	83.75b
do. 1	a	3½	77.70G
N.PhotogG.2	d	4½	80.00G
NiedrlausK2	d	*4½	97.50bG
NorddEisw.3	d	*4	86.50G
Nordd. Lloyd	d	4½	98.25B
do.	d	4	84.00G
ObschlEisb3	c	*4½	—.—
do. do. 3	a	*4	92.50G
do. Eis.-Ind.	a	*4	86.75G
do. Koksw. 3	a	*4	95.00G
Ornst.Kopp3	c	*4½	99.60G
Patzenh.Br 3	v	*4	—.—
PhönixBgw.3	d	4½	101.30b
Rh. Ant.Khl.2	a	*4	92.25G
do. Braunk.2	d	*4½	98.25G

Rh.BrnkO9 2	d	*4½	98.25G
do. Metall 5	d	4	91.10G
Rh. Wstf. El.2	d	4½	97.25G
do. do. 2	d	4	89.25G
do.Kalkw. 5	a	*4½	100.75G
RiebeckMt.2	b	4½	99.25G
Romb. Hütt.3	a	*4½	98.75G
Rybn. Steink.	a	*4½	96.00bG
Sächs.El.L.5	i	4½	99.70bG
Sauerbrey 3	a	*4½	95.25G
Schalk.Gr99	a	*4	93.60G
Schles.Klb.3	v	*4½	96.75b
Schuck.&C 2	a	4	96.00G
do. 2	d	4½	97.25G
Schulth.Br.5	a	*4	—.—
SeebeckS. 2	a	*5	86.00G
Fr.Seiff.&C3	a	*4½	99.50G
Siem.El.1 23	d	4	99.40G
Siem. Glas 3	a	4½	99.50bG
Siem. Halsk3	d	4	92.10b
SiemSchck 3	a	4½	98.75b
Simon.Cell 5	a	4	—.—
StettBredC 5	a	*4½	88.25G
do.Strassb 3	a	4	—.—
Stoew.Nhm 2	a	*4½	98.50G
Tangermd. 3	d	*4½	97.50bG
TelephBerl2	a	4½	95.75G
Teut.Misb. 3	a	*4½	—.—
ThaleEisnh 2	a	*4½	97.50bG
Thiederh. Gw	a	*4½	91.00B
Thie!Wnckl2	a	*4½	100.50bG
Unt.d.LindBv	a	*4	85.50G
Ver. Dmofz.5	d	*5	12.00G
VEisb.u BG.2	a	*4	83.60G
Westd.Eisb2	a	4	83.75G
do.Eisenw. 2	a	*4½	99.00B
WestfDraht3	a	*4	94.00G
Wstl.Brl.Vb3	d	4	93.10G
Wilhelmsh. 3	a	*4½	97.00bG
Zech.Krieb 3	a	*4½	95.25G
Zeitz. Msch3	d	*4½	99.00G
ZellstWldh.2	a	*4½	97.75G
Zoolog.Gart.	a	4½	98.50G
do.	d	4	93.60b
Grangesbrg.	e	*4½	100.10bG
Haidar P.-H.	d	5	—.—
NaphtGoldA.	d	*4½	99.80b
do.	a	*5	100.50bB
SteauaRm. 5	e	5	102.75bG
Victor. Falls	a	5	96.50bG
Bank-Aktien			
Bk.f.Brauer I	4	0	50.00bG
Bk.f.Thüring	7	8	132.00B
Barm.Bankv.	1	6½	109.00bG
do.Kreditbk.	1	6	—.—
Berg.Märk.B	1	7½	143.00bG
Brl Hand.Gs.	1	9½	161.60b
do.Hypoth.B.	1	6½	109.00bG
do. Kassenv.	1	7	120.75G
do. Maklerv.	1	7	105.75B
Bras.Bk.f.Dt.	7	10	164.75G
Braunschw B	1	6	112.25G
do.Hann.Hyp	1	8½	157.00G
Chemn.Bnkv.	1	6	104.90G
CredV Nevig.	1	6½	108.25G
Ctrlb.f Eisbw	7	8	137.25G
Coburg.Kred	1	5	86.40G
Com.u Disk.B	1	6	108.10b
Dän.Lndm.B.	1	8	136.90b
Danzig.Prvtb	1	7½	121.90G
Darmst.B.Mk	1	6½	116.10b
Dessau.Ldb.	1	6½	109.00b
Dt.-Asiat.Bk.	1	5	116.50bG
Dt.Ansiedlb.	1	8	122.25G
Deutsche Bk.	1	12½	248.25b
do.Effekt.-B.	1	6	111.70G
do.Hypoth.B.	1	8	143.50bG
do.Nation.B.	1	6½	112.80G
do.Paläst.B.	1	7	102.50G
do.Uebers.B	1	9	152.25b
Disk.-Komm.	1	10	185.20b
Dresdner Bk.	1	8½	149.00bG
Elberf.Bnkv.	1	5½	94.50G
Essen.KredA	1	8½	153.90b
Gotha Grdkr.	1	9	156.50G
do.Privatbk.	1	6	113.25G
Hamb.Hyp.B	1	9	176.50bG
Hannov.Bank	1	7½	134.60G
Hildesh. Bk.	1	9	164.00G
Kieler Bank	1	6	93.75b
Königsb.V.B	1	7	126.25B
Landbank	1	3	80.00bG
Leipz.Krd.A.	1	8½	150.50bG
Lübck.Kmzb.	1	7½	118.00G
Luxemb.Int B	1	8	158.25bG
Magdb.Bk.V.	1	6½	114.00B
MärkischeB.	1	5	92.00G
Meckl.B.40%	1	8	120.75B
do.Hypoth.B	1	15	286.00b
Meining. do.	1	7	133.00b
Mitteld.Bodk	1	4½	82.00b
do. Kreditb.	1	6½	114.30G
do. Privatb.	1	7	119.00G
Mittelrh. Bk.	1	6½	102.50bG
Mülh.(Rhr.)B	1	4½	93.25G
Nationalb.fD	1	7	117.80b
Nrdd.Grdkrb	1	6	110.75G
do.Kred Anst	1	7	115.90b
Oest.Kred.A.	1	10,81	—.—
OldbSp.uLhb	1	9	179.25G
Osnabr.Bank	1	7½	124.25b
Ostb.f.H.u.G.	1	7	119.80bG
Petersb.Disk	1	12	192.50G
do.Int.Hd.-B.	1	13	208.90bG
PfälzischeB.	1	7	122.50B
Potsd. Kr.-B.	1	7½	123.50G
Preuss.BdKr	1	8	147.60B
do.Ctr.Bd.Kr	1	9½	183.00bG
do.Hyp.A.-B.	1	6	109.50b
do.Pfdbr.-B.	1	8	145.00b
Reichsb.Ant.	1	6,95	134.00B
Rhein. B.abg	1	6	100.30G
do.Kred.-Bk.	1	7	126.25G
Rh.WstfBdkr	1	8½	153.75G
do.Disk.Ges.	1	7	117.10bG
RigaerKomm	1	7½	105.50bG
Rostock. Bk.	1	0	85.00b
Russ.Bk.f.aH	1	10	157.25bG
Sächs. Bank	1	8	—.—
do.Bod.Kr.A.	1	7	130.75B
SchaaffhBkv	1	5	107.50b
Schles. Bkv.	1	7½	148.25G
do.Bod.Kr.A.	1	8	149.00B
SchwrzbHpB	1	5½	106.00G
do.Landb.40	1	8	123.00G
Sibir. Hdlsb.	1	15	234.75b
Siegener Bk.	1	7	122.00B
Südd.Bodkr.	1	8½	—.—
do. Disk.G.	1	6	111.00G
Vereinsb. Hb	1	9	—.—
Warsch.Kom	1	12	—.—
Wstd. Bdkr.A	1	7½	136.50G
WstfLippVrb	1	5	99.50G
Wien. Bankv.	1	7½	—.—
Ctb.fEbwOb3	a	4	88.25G
Dtsch.Ans.B.	a	4	84.60G
Landb.Obl.3	a	4½	94.00G
Industrie-Aktien			
Berliner Brauereien			
Brl.Kindl-Br.	O	14	239.75G
do. St.-Pr.	O	16	263.00G
Brl.Unionsbr	O	0	72.00bG
Bock. kv.u.n.	O	6	101.25bG
Böhm.Brauh.	O	5	121.00G
BolleWb.abg	O	0	128.50G
Dtsch. Bierb.	O	2	83.75G
E. Engelhrdt	O	13	198.00bG
Friedrichsh.	O	2	70.50G
Hilsebein	O	0	40.50bG
Königstadt	O	4	80.75G
LandreWssb	O	2½	71.00G
Löwenbr.	O	12	213.25G
MünchBrauh	O	7	113.00G
Patzenhofer	O	14	241.50G
Pfefferberg	O	10	179.50G
SchönebSch	O	11	218.50G
Schultheiss	9	15	261.50bG
Spandauer B	O	5	108.00bG
Victoria	O	6	103.25G
Auswärtige			
Boch. Victor.	8	7	107.60G
Brauh.Nürnb	O	9	171.50G
BriegerSt.Br	9	5½	95.25G
Danziger	O	12	193.00G
Dortmunder	O	20	381.00G
do. Unions	O	25	415.50G
do. Victoria	O	6	112.00bB

Düssld.Adler	O	6	92.60G
Düss. Höfelb	O	10	157.00G
Frankf Henn.	O	7	115.00G
Germn.Drtm.	O	9	135.00G
Gevelsberg.	O	3	59.50B
Gilden-Br.	O	0	61.00G
Glückauf	O	8	125.50G
Henning.Rfb	O	0	40.00G
Herkul.Cass.	O	9	149.50G
Holsten	O	14	198.30G
Hugger Pos.	O	8½	137.00bG
Isenbeck&C.	O	6	98.75B
Kiel. Schloss	O	5	101.50bG
KönigB.Beck	O	9½	161.75B
Kunterstein	O	4	66.50G
Leipz Riebck	O	10	177.25G
Lindbr. Unna	O	5	67.00G
Lindener	O	13	199.00G
Löwenbr Dtm	O	10	179.00G
Merzig. Br.	O	9	157.80B
Müs.Lngndr.	7	8	124.50b
Oberschles.	1	5½	81.00bG
Oppelner	O	1	61.00bG
Paulshöhe	O	4½	81.50G
Reichelbräu	7	11	202.00bG
Rostocker	O	10	177.50G
Schlegel	O	10	167.00G
Schöfferhof	O	0	49.00G
Schwaben Br	O	10	154.50b
Sinner	1	14	251.75bG
vTuchersche	7	14	264.00G
Vrnsb Artern	O	5½	90.50G
Wiekül.Küpp	N	7	118.00G
Wiesbad. Kr.	O	0	20.30bG
Aach.Spinn	1	5	92.90B
Accum.-Fab.	1	25	360.50bG
A.G.f.Anilinf.	1	23	436.75bB
do.f.Bauausf	1	6	85.00bG
do.fBürstind	7	7½	118.25G
do.f Pappenf	4	3	58.00G
do.f.Verkrsw	1	13	210.75bG
AdlerCem.kv	1	6	115.00bG
Adlerhütte	1	13	183.75bG
Adlerwerke	N	30	408.25b
Admiralsg. B	1	0	25.25G
do. V.-A.	1	0	40.80G
Alexanderwk	7	8	123.75bB
AlfldGron.Pp	1	0	72.00G
Allg.Brl.Omn	1	8	178.00B
do. Elekt.-G.	7	14	244.50b
do. Häuserb.	1	0	48.50bG
Alsen. Prtl.Z.	1	15	215.00G
Alumin.-Ind.	1	20	276.80bG
AmmendorfP	7	30	389.00bB
Amtsg PankB	—	frc.	57.50G
Anglo Contin	1	8	122.50G
Anhalt. Kohl.	1	8	225.00bG
do. Vrz.-A.	1	6	125.00b
Ankrw. Hgstb	9	6	111.25bG
Annab. Stng.	7	7	119.00G
Annen. Gusst	7	9	127.50B
Aplerb. Brgb.	1	10	156.00G
Archimedes	7	7	139.75bG
Arenbrg.Bgb	1	22	401.00G
ArnsdorfPap	O	6	68.00bG
AschaffnbPp	1	8	118.50bG
AugsbNrnbM	7	20	265.50b
Aumetz-Frd.	7	12	168.50b
Bad. Anilinf	1	28	542.50B
Baer&St.Met	1	30	432.75G
BalckeMsch.	1	16	223.75G
Balcke, Tell.	7	0	102.00G
Bamb. Mälz.	8	5	—.—
Bartz&Co.Sp	1	10	149.75bG
Basalt Akt.G.	1	8	124.00G
BauKaisWSt.	O	1½	40.00G
Baul. Seestr.	—	frc.	82.75G
Bv. Weissens	i.L	frc.	645.00b
Bayr. Cellul.	1	9	149.75G
do. Hartstein	1	11	143.25G
Bazar Genss.	—	60M	706.00G
Beka Rekord	1	12	168.75bG
J.P.Bemberg	O	0	41.75b
Bendix Holzb	5	0	45.25bG
Berg Eveking	7	0	94.00b
Jul.BergerTf	1	20	294.00bG
Berg.Mk. Ind	1	0	67.00G
Bergm. Elekt	1	5	126.75b
Brl.AnhMsch	1	9	138.50bG
do.Cementb.	i.L	frc.	530.00B
do. Cichor.F.	i.L	frc.	93.00G
do. Dmpfmhl.	1	7	108.50G
do. Elekt.-W.	7	12	179.50b
do. do.	7	4½	101.20bG
do.Gub. Hutf.	1	16	250.25bG
do. Hlz-Cmpt	1	7	91.50G
do.JuteSpVA	7	6	97.90b
do. Maschin.	7	14	246.25bG
do. NeurK.VA	7	2	63.00bG
do. SpedV.kv	1	10	150.50G
do. do. V.-A.	1	9	134.80G
Bernb. Msch.	1	0	40.25bG
Berth. Schrft	1	15	256.00G
Berzelius Bw	1	10	138.25G
Betonu.Mon.	2	11	162.00bG
Bing. Metall	1	12	201.00bB
Bismarckhtt.	7	9	156.25bG
C.Blumwe&S	1	6	95.50bG
Bochum.Bgw	1	6	139.50b
do. Gusstahl	7	14	224.50B
Bod.G.Berl.N	1	0	50.00bG
doHchbSchA	—	frc.	64.50bG
Böhler & Co.	1	15	231.75b
Borsigwalde	—	frc.	68.00G
Bösperd. Ww	7	4	75.50bB
Braunk.u.Br.	7	11	192.00bG
Brnschw. Khl	1	11	239.80b
do. Jute	7	15	229.00G
Bredow. Zckf	7	0	53.00G
Breitenb. Zm	1	0	69.50b
Brem.Allg Gs	1	5	90.25G
do. Linoleum	1	15	183.50b
do. Vulkan	1	10	142.00bG
do.Wollkäm.	1	20	270.25G
Bresl. Spritf.	O	21	416.50bB
BrownBoveri	4	8	141.25G
Bruchsal M.	1	20	350.00bG
Buderus Eis.	1	7	106.50×
EBusch.opt.I	4	17	257.50bG
Busch Wg.VA	O	19	296.50bG
Butzke&C.Mt	1	7	100.50G
Carlsh. Altw	7	6	100.00B
CarolineBrk.	1	30	420.00bG
Cart. Losehw	7	25	400.00bG
do.ohneGen.	7	15	217.75b
Cassel Fedst	1	5	132.00bG
Charl. Wass.	O	12	213.75b
Charlott Hütt	7	16	208.00bG
Chm FbBuck.	1	10	146.50G
do. do.St.-P.	1	10	151.00G
do. Gelsenk.	1	10	139.50bG
do. Griesh.El	1	14	238.30b
do. Grünau	1	10	167.00bG
do.v.Heyden	1	14	245.25G
do. Hönning.	7	10	158.00bG
do. Milch	N	15	274.75G
do. Oranienb	1	8	129.50G
do. Weiler	1	12	214.00G
do. Albert	1	30	440.00bB
Chemn. Wrkz	7	0	60.50bB
Cöln-Müsen	7	0	47.50G
Cöln-NEssBg	1	38	500.00bG
do. Gas u. El.	1	0	53.50G
Concordia B.	1	23	315.00bG
do. chem.Fb.	7	13	220.50G
do. Spinner.	1	7½	122.75B
Consolidat.	1	23	341.00bG
ContElNürnb	4	0	77.00G
do. V.-A.	4	5½	94.60bG
Cont.Wassw.	1	8	131.25G
Cröllw. Pap.	7	10	190.50bG
Daiml. Mot.	1	12	346.00bG
Delmenh.Lin	1	28	323.00bG
Dessau. Gas	1	11	179.00bG
Dt.Atl.Telag.	1	7½	120.50bG
do. Babcock	O	8	149.75b
Dt.Lx.Bgw.V.	7	11	146.50bG
do.Nied.Tel.	1	6½	115.50b
do. Oest.Bgw	1	11	254.00G
do. Ostaf.Gs.	1	9	157.00B
do.Südam.Tl	1	6½	109.50G
do.Ueb.El.G.	1	11	165.90b
do.Asph.Ges	1	8	119.75bG
do.Eisb.Sps.	O	10	177.75G
do. Erdöl	1	23	270.00bG
do.Gasglühl.	7	25	499.50bG
do.Gusstkug	3	12	173.75bG
do.JuteSpin.	1	20	318.00bG
doKabelwrk.	1	8	131.00bB
do.Kaliwerk.	1	10	127.25bG

Dt Lin.uWehs	1	5	125.30G
doSchachtb.	1	35	366.25bG
do Spiegelgl	1	25	333.50G
do. Steinzg.	1	16	227.00b
do.Ton u Stz.	1	10	134.75G
do.Waff.uMn	1	32	616.50bG
do.Wagg.Lh.	1	12½	197.75G
do.Wasswrk.	1	4	88.00G
Dt. Eisenhdl.	1	8	123.25b
R.W.Dinnend	7	0	23.50b
Dommitzsch	4	5	93.75G
Donnersm.H.	1	20	341.00bG
Dör.&Lehrm.	1	10	133.00G
do. Vrz.-A.	1	6	106.00G
Dresd. Baug.	1	5	119.75G
do. Gardinen	6	8	173.50bG
do.Gasmotor	1	11	140.00bG
Düren Metall	1	12	204.00bG
Dürrkoppwk.	O	28	354.25b
DüssdEbWey	7	13	214.00bB
do.Eisenhütt	O	10	148.00b
do.Kammgrn	1	8	136.00B
do. Maschin.	1	6	90.30G
do.Röhr.Ind.	7	7	116.25G
Dux.Kohl.Ver	1	15	316.10G
do.Porzellan	1	7	102.40b
Dynam.Trust	5	10	169.50bG
EckertM.-F.	O	9	124.25b
Egest.Salzw.	1	11	157.00bB
Eichen. Wlzw	7	11	149.50bG
EintrachtBrk	1	27	503.50bG
Eisg. Velbert	7	0	55.00b
Eisnh. Siles.	1	12	139.60b
Eisenw.Kraft	1	12	191.75G
do.MeyerjrC	1	8	107.75G
Elberf. Farb.	1	28	538.00b
do.Papierfb.	7	0	10.25G
ElektraDrsd.	4	6	104.75G
Elektric. Lief	1	12	198.10G
do.WrkLiegn	1	7	114.25G
El.Licht u Kr.	O	7½	127.50bG
do.Untn.Zür.	7	10	195.75bG
J.Elsbach&C	9	12	167.50b
Email Ullrich	7	6	90.00G
Engl. Wollw.	1	0	50.00bG
Erdmsd. Sp.	1	3½	63.00G
C.Ernst&Co.	1	0	14.00G
Eschw.Brgw.	1	8	214.80b
Essen Steink	1	10	161.00bG
Exels. Fahrr.	9	25	293.75b
FaberBleist	7	15	283.00G
Faç.Eis. Mst.	7	8½	129.50B
do. V.-A.	7	8½	129.75G
Falkenst.Grd	7	8	128.70b
Fein-JuteSp.	1	10	176.00G
Feldm. Cell.	1	12	153.50bG
Felt. & Guill.	1	8	145.00b
Filter u.br.M	2	23	308.75bG
Finkenb Cem	1	0	65.00G
Flensb.Schff	7	8	131.00bG
Floether M.	1	14	244.00bG
Fraust.Zuck.	9	18	216.75G
Friedrhütte.	7	15	189.25bG
Friedrchhall	1	10	139.50B
R. Frister	1	16	251.75bG
Frist.&Rssm	1	5	76.00bG
FroebelnZck	5	12½	158.25G
Gaggenau	7	4	68.75G
Gasm. Deutz	7	9	132.30bG
Gebhard&Co	1	12	182.00bG
Gebh&König	2	15	204.00b
Geisw. Eisen	7	11	169.00b
Gelsenk. Bw.	1	10	182.90bG
do. Gusstahl	8	5	94.25G
Gensch.&Co	1	12	192.50B
Georgs-Mar.	7	5	93.30b
do. Vorz.-A.	7	7	118.00G
Gerb uFRenn	1	19	269.50bG
Germania PC	7	0	72.50G
Gerresh.Gls.	1	14	227.00bG
Ges.f.el.Unt.	1	10	156.10bG
Gevlsb.H.uOf	7	10	147.40bG
Giesel. Cem.	1	10	144.70B
Gildemst.&C	7	9	146.00G
Girmes&Co.	1	6	231.50b
Gladb.Woll-I	7	13	158.50G
Gladenb.&S.	1	10	117.25B
Glasm Schlk.	1	22	209.00bG
Glauzig.Zck.	6	11	158.10G
GlückaufV.A.	1	0	29.00B
Gb.Goedhart	1	11	178.25bG
Görl Eisnbbd	7	6	234.00G
do. Maschin.	7	8	104.90bG
Gothaer Wgg	7	12	166.00bG
Greppin. Wk.	1	11	201.00bG
Grevenbr. M.	1	7	123.75b
Gritzner M.	1	18	275.80bB
GrStrehl.Cm	1	10	140.75B
E. Grundlach	1	7	101.75G
A.GutmannM	1	8	116.25b
Habrm&Gk.	1	7	92.50bG
Hacketh. Dr.	1	14	184.25bG
Hallesche M.	1	30	394.00bG
Hamb. El.-W.	7	8½	151.25G
Hammersen	1	12	145.00bG
Handlg.f.Gr.	1	10	146.00G
Hst. Belleall.	1	6	101.75G
Hannov. Bau	1	0	47.00G
do. Immobil.	1	7	128.50bG
do. Maschin.	7	14	324.60bG
do.Waggonf.	O	8	143.25bG
Harb. Wien G	7	0	139.75b
Hark.Bw. StP	7	13½	196.25bG
do.Brückenb	1	6	96.00G
do. do.St.Pr.	1	7	117.50G
Harpen. Bgb.	7	9	191.40bG
Hartmann M.	7	5	139.75b
HasperEisen	7	12	166.50bB
Hedwigshütt	4	9	135.00bG
Heilmannlm.	1	0	77.00G
HeinLehm&C	1	10	130.75bG
Heinrichsh.	1	4	83.75B
Held&Frnck.	O	14	156.25bG
HemmorPrtl.	1	7	121.50bG
Herbrand W.	O	9	153.50G
Hermannmhl	1	7	145.00bG
Hildebrand M.	7	9½	152.50G
HilgersVerz.	1	14	213.00bG
Hilpert Arm.	1	7	97.25G
Hindr Auffrm	7	15	228.00B
Hirsch Kupf.	1	8	127.60bG
Hirschbg.Ld.	1	10	165.75B
Höchst. Fbw.	1	30	617.00B
HöschE.u.St.	7	24	340.00b
Hoffmann St.	1	10	167.50G
Hohenlohe W	4	8	151.00bG
A.Horch&Cie	1	15	200.50b
Hotelbetr.Gs	4	10	158.50bG
do. V.-A.	4	5	100.50G
Hotel Disch	1	3½	—.—
HöxtGodlhVA	1	4	97.90b
HubertusBrk	1	8	142.00bG
HumboldtMa	7	8½	117.50bG
HumboldtMü	7	0	125.00bB
HupfeldLdw.	7	12	164.50bB
Hutschenr.P.	7	12	158.00bG
IlseBergbau	1	24	500.00bB
Int.Baug.StP	1	12	202.00G
Jeser. abg.	1	12	152.50G
do. V.-A.	1	6	101.00G
JessenitzKal	1	0	5.50B
J.A.JohnA.G.	1	0	77.00G
Jüdel Eisbsg	1	24	384.50bG
Kahla Porz.	1	22½	345.50b
Kaiser-Kell.	1	8	103.00G
KaliwAschrsl	1	10	141.25bG
Kalker Wrkz.	7	10	139.25b
KaplerMsch.	1	0	73.25B
Kattowitz.Bg	4	15	230.25bG
Keula Eisenh	7	0	29.75G
Keyling&Th.	1	8	121.25G
Kirchner &C.	7	30	393.00bG
Klb.TerBresl	1	4	110.50G
Koehlm.Strk	O	20	432.00bG
Kolb&Schül.	7	9	129.25G
Kollmar&Jrd	5	18	349.00bG
Kölsch Walz.	7	8	132.25G
Kg. Wilh. kv.	1	18	256.00bG
do. St.-Pr.	1	23	336.50G
Kön.Marienh	1	6	89.00bG
do. V.-A.	1	6	89.75bG
Kgsb. Lagerh	8	6	99.00G
do. Walzm.	1	0	92.25G
do. Zelist.	4	22	317.25G
Königsborn	1	18	246.40b
KönigszeltP.	7	11	160.50bB
Körbisd.Zck.	4	7	150.00bG
Gbr. Körting	1	8	121.50bG
Körtings El.	4	8	120.50G
Emil Köster	4	11	141.50bG

Kosth. Cell.	1	11	136.50G
Kronpr. Met.	1	20	300.00bB
Gb.Krüg.&C.	1	12	156.00G
KruschwitzZ.	7	15	280.50b
Kunz Treibr.	1	7	102.40G
Kupfw Dtschl	1	9	129.25B
Küppersb&S	1	13	202.50b
Kyffhäuserh.	1	0	108.00bB
Lahmeyer C	4	6	120.75bG
Lauchhamm.	7	10	190.00bG
Laurahütte	7	6	171.50bG
Leipz Gummi	1	7	116.75B
do.Pian.Zim.	7	16	200.00b
do. Wrkzgm.	1	25	390.00b
Leonh. Brnk.	7	9	168.00bG
Leopoldgrb.	1	8	161.50bG
Leopoldsh.	7	4	78.00bG
do. St.-Pr.	7	5	108.00G
Lindes Eism.	1	9	123.00bB
C. Lindström	1	20	226.50bG
LingelSchuh	7	12	173.00bG
Linke Hoffm.	1	17	300.50bG
do. Vorz.-A.	1	4½	99.75G
L.Loewe&Co	1	18	336.25bG
Hrm. Löhnert	1	8	119.75G
C. Lorenz	1	20	348.00bG
Lothring. Cm	1	8	113.75G
do.Eis.St.Pr.	7	0	—.—
LübeckMsch	1	6	—.—
Luck.&Steff.	1	7	94.00b
Lüdensch.M.	5	9	126.50bB
Lüneb.Wchs.	7	11	136.75b
G.Luther Ma.	7	0	93.60bG
Magdb.Gas	1	6	94.80B
do. Baubk.	1	0	49.75bG
do. Bergw.	1	37	—.—
do. Mühlen	O	2	91.90b
Malmed.&Co	O	10	138.50b
Mannesmrhr	7	13½	205.50bG
Marie.ks.Bg.	7	3½	82.00G
MarienhKotz	4	4	84.50b
Mark. Prtl.C.	1	4	91.75G
MärkWstfBw	7	8	109.50bG
Mrkt u. Kühlh	1	6	92.00B
M.-Fb. Baum	8	8	141.25G
do. Breuer	1	0	29.10G
do. Buckau	1	6	128.00G
do. do. V.-A.	1	6	128.25G
do. Kappel	7	28	327.00bG
MchWb Lind.	1	30	326.00b
do. Sorau	O	6	116.00b
do. Zittau	5	10	159.00bG
Meggen.Ww.	7	12	128.00bG
H. Meinecke	1	9	128.00G
MerkurWllw.	D	20	283.50G
Dr. P. Meyer	1	7½	113.00G
Milow.Eisnw.	1	0	63.75G
Mix & Genest	1	0	37.50bG
Mhle.Rüning	7	24	315.00bG
Mülh. Bergw.	1	11	166.00bB
MüllerGumm	1	5	106.50G
do. Speisef.	1	6	135.60G
Nähm. Koch	1	11	183.75G
Naphta Prod.	1	22	411.50bG
Neptun Schff	1	4	80.00b
Neu-Grunew.	i.L	frc.	1700G
do. Westend	—	frc.	153.00bG
NeueBodeng	1	0	85.75bB
Niederl. Kohl	4	12	198.50bG
Niedschl. El.	7	9	140.00bG
Nienb.Eis.ab	7	3	—.—
Nitritfabrik	4	6	116.00bG
Nordd. Eisw.	1	0	10.80b
do. do. V.-A.	1	0	37.00G
do. Gummi	1	3	72.10bG
do.JuteSpLA	1	9	148.00b
do. do. L. B.	1	6	116.00bG
do. Lederp.	O	5	79.10G
do. Spritwrk.	O	16	260.25bG
do. Steingut	4	24	232.00b
do.Trik.-Wb.	5	11	140.50b
do. Wollkäm.	1	10	143.00bG
Nrnb.Herk.W.	O	8	118.00G
Obschl EisB	1	6	91.90b
do.E.IndCar.	1	3	73.25bG
do. Kokswrk.	1	15	226.75bG
do.Prtl.Cem.	1	8	152.00G
Odnw.Hartst.	1	7½	119.25G
Oeking Sthlw	7	6	104.25G
OelfGrGerau	4	10	125.75b
Ohles Zinkw.	7	16	229.60b
Oldb. Eish.kv	7	0	45.00b
Oppeln.Cem.	1	10	150.00B
Orenst.&Kop	1	14	175.50bG
Osnabr. Kupf	7	0	70.00B
Ostelb.Sprtw	O	12	274.00bG
Otavi-Minen	4	8	111.25b
Ottens. Eisen	1	6	86.80G
Panz.Gdsch	7	6	73.00b
Passage	1	9	134.80bG
Peipers&Cie	7	12	175.50G
Penig. Msch.	7	0	18.75G
Petersb. el.B	1	8	129.90b
do. V.-A.	1	11	169.30bB
Petrol.W.VA.	1	0	23.90bG
Pfersee Spin	1	10	170.00G
PhönixBgb.A	7	18	253.50b
Jul. Pintsch	1	8	148.50bG
Planiawerke	1	15	250.25G
Plauen.Spitz	7	3	85.10b
do.Tüll uGrd	7	0	95.00bB
PongsSp.uW	1	0	38.00b
Popp.&Wirth	1	7	97.75B
PortaUn.Prtl	1	6	90.25G
Prssp Untrs.	8	6	116.25B
RasquinFrb	7	13	262.00G
Rchw.Walter	1	20	274.75bG
Ravensb. Sp.	1	0	95.60bG
ReicheltMet.	1	15	205.50G
Reisholz Pp.	7	18	238.00bG
Reiss&Mart.	1	6	86.25G
Rhein. Brnk.	4	10	174.30bG
do.Chamotte	1	8	106.00bG
do.Gerbstoff	1	18	252.00G
do.MetallV.A	O	0	101.25b
do.Möblst.W	1	9	123.00G
do.Nass.Bgw	1	24	228.40b
do.Spiegelgl	1	20	220.00bG
do. Stahlwrk.	7	10	161.10bG
do.Wstf.Cem	1	10	132.00b
do.do.Indust	1	4	100.25bB
do.do. Kalkw	7	12	171.00G
do.do.Spgst.	1	15	224.10G
RheydtElektr	1	8	124.00bB
DavidRichter	4	0	119.30bG
RiebeckMnt.	4	12	199.75bG
J. D. Riedel	1	12½	317.25B
do. V.-A.	1	4	—.—
S.Riehm & S.	O	8	124.00bG
Gebr. Ritter	1	8	143.00G
Rockst.&Sch	5	11	139.00B
Roddergrub.	1	12	249.25b
Rolandshütt.	7	7	89.50G
Rombach.Htt	7	10	155.00bB
Rosenth.Prz.	1	20	280.75b
Rositz. Brnk.	7	3	102.75bG
do. Zucker	O	0	121.75G
Russ.AllgElG	1	9	158.50bG
Rütgerswerk	1	12½	190.10bG
Sachsenwk.	1	6	101.50G
Sächs Böh C.	1	12	148.50G
do. Cartonn.	1	12½	179.25G
do.Gusst.Dhl	7	20	294.30bG
do. Kammg.	1	5	88.00G
do. Thr.PstlC	1	16	189.80bG
do. Webstuhl	7	15	227.75B
Sal.Salzung.	1	4½	82.00bG
Sangerh. M.	O	10	203.00G
Sarotti Schk.	7	10	125.00bG
Sauerbrey M	7	10	148.00G
Saxonia Cem	1	8	117.50G
Schaefer Bl.	1	8	103.00G
Schering	1	13	220.50bG
do. V.-A.	1	4½	100.25B
Schimisch. C	1	12	167.00G
Schimmel M.	5	7½	115.00b
Schles. Zink	1	20	380.25G
do.Cellulose	7	7½	71.10bG
do.Elkt.uGas	1	10	—.—
do. do. Lit.B.	1	10	174.50b
do. Kohlenw.	7	0	29.25bG
do.Ln.Krmst.	9	4	108.25bB
do.Prtl.Cem.	1	9	151.50G
do. Textilwrk	7	8	129.75bG
SchlfSchulte	7	8	131.25G
H. Schneider	1	7	152.50bG
Schöll Eit.Kg	1	5	89.10bG
W A Scholten	9	12	245.50G
Schomb.&S.	O	10	252.50bG
Schönebeck	7	7	105.50bG

Schöneb. Fr.	4	0	76.00G
C.Schoening	5	9	122.75G
Schönw. Prz.	1	4	81.75G
Herm. Schött	1	9	121.80G
Schftg. Huck	1	6½	100.00G
Schub.& Slz.	4	24	353.00bG
SchuckertEl.	8	8	153.30bG
Fr. Schulz jr.	1	23	305.50bG
Schulz-Kndt	1	8	135.00b
Schwaneb. C	1	7	99.50b
SchweinEis.	7	8	133.40G
SeckMnbDr.	7	12	142.00bG
Segall Strpf.	1	0	66.00bG
Fr.Seiff.&Co	1	9	140.00bG
Siegen-Sol.	7	0	16.10bG
Siemens El.B	O	6½	128.50G
SiemensGl.I.	1	15	230.00b
Siem.&Halsk	8	12	216.75b
Silesia OppC	1	13	176.00bG
SimoniusCel	1	6	100.00G
South WstAfr	1	5	117.00bB
J.C.Spinn&S	4	0	21.50bB
Spinn. Renn.	1	7	111.00bG
SpritbankAG	O	23	459.00bG
Stadtberg.H.	7	6	106.00b
Stahl &Nölke	7	6	184.75b
Stahnsa. Ter	—	frc.	40.50bG
Stark.&Hffm	7	3	35.25bG
Staasf.ch.Fb	7	9	145.50G
Steaua Rom.	5	10	149.75bG
Stett.Brd.Ptl	1	0	73.75G
do.Chamotte	1	12	157.00bG
do.Elekt.Wk.	7	7	126.00bG
do. Vulkan	1	6	135.25bG
Stedick&Co.	N	15	247.00G
Stöhr&Co Kg	1	12	156.00bG
Stoewer Nhm	1	13	166.60G
Stolbrg. Zink	1	10	129.60b
Stollwrck.VA	1	6	115.50b
StralsSp.StP	7	8	137.50G
SthlGossent	7	8½	113.00G
Sturm Falzz.	O	3	60.25bG
Südd. Immob	1	0	56.40b
Tafelglas	5	10	135.00bG
Tecklenborg	1	8	128.80b
Tel.J. Berlin.	7	8	190.25bG
Telt. Kanalt.	—	frc.	33.25b
Templh. Feld	7	—	96.00G
TerraAkt.-G.	6	5	86.25G
Ter. Grossch	7	0	80.00b
de.N.Bot.Grt	—	frc.	85.00B
do.Nd.Schnh	1	0	73.00bG
do.Nordost	1	0	209.00bG
do. Südwest	i.L	frc.	950bG
do. Witzleb.	i.L	frc.	630.00G
Teuton. Misb	1	7½	137.75G
ThaleEis.StP	1	20	216.25bG
do. V.-A.	1	20	218.50b
Thiederhall	1	4	57.25G
Fr. Thomee	7	3	68.25G
ThörlsV.Oelf	7	12	228.00bG
ThürNad.uSt	7	10	—.—
do. Salinen	1	2½	51.80bG
Leonh. Tietz	1	8	115.50G
TitelsKunstt.	i.L	frc.	112.60G
Trachenb. Z.	7	8	123.25b
Triptis Porz.	1	12	168.50G
Tuchf. Aach.	O	5	70.30G
Tüllfb. Flöha	4	14	260.25bG
UnionBaug.	1	0	83.50bG
do. chem.Fb.	O	20	243.00b
U.d.Lind.Bv.	1	10	155.50G
Untrhaus. Sp	1	6	151.00G
Varzin.Pap.	1	10	131.75B
VentzkiMsch	1	8	195.25G
Ver.chFZeitz	N	8	122.50bB
Vr.Brl.Frkf.G	1	9	123.50B
do.BrlMörtel	1	15	73.25bG
do.ChWChbg	7	21	338.25b
do.CölnRw.P	1	20	333.00bG
do. Dt.Nickel	4	18	269.00bG
do. FlanschF	1	9	114.00bB
do.FrankSch	1	8	118.75G
do.Glanzst.F	1	40	534.75bG
do.Hanfschl.	1	0	111.10bG
do.Harz.PtlC	O	0	53.00G
do. Kammer.	1	0	57.25b
do. Kunst Tr.	1	11½	104.10bG
do.Laus.Gls.	1	25	370.75bG
do. Met.Hall.	O	11	158.00G
do. Pinselfb.	1	15	270.50b
do. Schmirg.	4	9	127.00b
do.Smyrna T	1	0	68.75B
do. Thür.Met	7	15	222.50bG
do.Zyp.uWss	7	12	159.50bG
Viktoriawerk	O	7	91.10b
VogtelTel.Dr.	O	13	192.50bB
Vogt & Wolf	9	14	229.75B
Vogtl. Masch	7	30	410.50bG
do. V.-A.	7	30	410.50bG
do. neue	7	—	390.00bG
do. Töllfabr.	1	6	164.30b
Voigt&Wind.	i.L	frc.	197.00G
VorwärtsBlf.	1	0	39.60G
Vorwohl.PtlC	1	18	223.75b
Wander.Wk	O	27	416.00bG
Warstein.Gr.	7	9	136.50G
WwkGelsenk	1	10	195.00bB
Aug. Weglin	7	14	227.00b
Wegel.&Hbn	1	12	169.00b
Wenderoth	7	4	94.50G
Wrnsh. Kmg.	1	10	133.75B
do. V.-A.	1	11	141.25G
Wrsch.Wssf.	4	11	244.00bG
L.WesselPrz	1	3	59.25B
Weser A.-G.	1	4	77.00G
Westd. Jute	1	8	118.50G
WesteregAlk	1	13	188.10bG
Westfal. PtlC	1	5	114.00B
WstfDrHamm	7	9½	167.50bG
do.do.Langd	7	3	88.90b
do. Kupfer	7	8	106.50bG
do. Stahlwrk	7	0	39.90b
Westl. Bodg.	i.L	frc.	504.00b
Wicking PtlC	1	5	89.00bB
WickrathLed	1	9	183.25G
Wiel.&Hrdtm	8	8	115.00B
WieslochTw.	1	8	117.00bG
Wilhelmshtt	7	6	94.00bG
WilkeDmpfk.	4	6	97.00G
H. Wissner	7	23	313.25bG
Witten. Glas	1	4	81.25G
do. Gusstahl	7	14	202.00bG
do.Stahlröhr	7	0	125.00b
Wrede Mälz.	9	4½	71.40b
Wunderlich	N	14	215.50G
ZechauKrb.	1	3	102.50b
Zeitzer Msch	7	20	308.50b
ZellstoffVer.	7	0	79.00G
do.-Waldhof	1	15	216.00B
Wechsel			
Amst.-Rtt.	8 T.	5	168.45b
do.	2 M.	5	167.25G
Brüss. u. A	8 T.	5	80.30b
Kopenhg.	8 T.	6	112.00b
London	vista	4½	20.405b
do.	8 T.	4½	20.385G
do.	3 M.	4½	20.185bG
Madr. u. B.	14 T.	4½	75.80b
Neuyork	vista	—	4.20B
Paris	vista	—	80.80b
do.	8 T.	4	80.875b
do.	2 M.	4	80.15bG
Wien	8 T.	6	84.575G
do.	2 M.	6	83.85b
Schweiz	8 T.	4½	80.70B
Stockhlm.	10 T.	5½	112.05b
Ital Plätze	10 T.	5½	79.85bB
Petersb.	8 T.	6	—.—
Warschau	8 T.	6	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
Sovereigns p. Stück	20.41b
20-Frank-Stücke	16.185G
N.Russ.Gold p. 100R	215.90b
Amerik. Noten	4.1925b
do. do. kleine	4.2025b
do. Kup.zbN.-Y.	4.1925G
Belgische Noten	80.25bG
Engl. Banknoten 1 L.	20.395b
Franz. Bankn. 100Fr.	80.80b
Holländ. Banknoten	168.40b
Italienische Noten	80.00b
Norwegische Noten	112.00G
Oest. Noten 100 Kr.	84.65b
Russ. Noten 100 Rb.	216.10b
do. Zoll-Kup. kl.	322.20b
Schwedische Noten	112.05b
Schweiz. Not. 100Fr.	80.60G

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuß vor den Kursen angegeben. Sämtliche Industrie-, Bank- und Bahn-Aktien werden franko Zinsen gehandelt. Der Dividendenschein wird erst nach der Generalversammlung getrennt. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genußscheine werden ebenfalls frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191309232-10/fragment/page=0004